Mittag-Ausgabe.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstr. 17, Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant, Gr. Gerberstr.- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur:
J. V.: O. Elsner in Posen.

Redaktions-Sprechstunde von 9—11 Uhr Vorm.



Inserate
werden angenommen
in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen
R. Mosse,
Haasenstein & Vogler A.-G.,
G. L. Daube & Co.,
Invalidendank.

Verantwortlich für den Inseratentheil:
W. Braun in Posen.

Fernsprech-Anschluß Nr. 102.

Nr. 280

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, für ganz Deutschland 5,45 M. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Dienstag, 23. April.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 80 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1895

Politische Uebersicht.

Posen, den 23. April.

Der „Temps", das offiziöse Organ der französischen Regierung, bringt einen ähnlichen Artikel wie neulich die „Köln. Ztg." über die Absichten des neuen Dreibundes gegen Japan. Der „Temps" schreibt, der Friede von Shimonoseki gestatte Japan, in Zukunft die Macht Chinas zu seinem eigenen Vortheil zu konfisziren. Das würde eine vollständige Zerstörung des Gleichgewichts im äußersten Orient und eine schwere Verletzung der Rechte der an China angrenzenden Mächte bedeuten. Die Kabinette von Petersburg, Paris und Berlin hätten diese Gefahr erkannt und Japan von einem solchen Unternehmen abgerathen. Die genannten Kabinette seien einig in dem Bestreben, eine gütliche Lösung herbeizuführen und hierbei einen Japan genehmen Weg einzuschlagen, sei es, daß das Präcedenz des Berliner Kongresses nach dem Frieden von San Stefano nachgeahmt würde oder ein Gedankenaustausch der interessirten Mächte statifände. Europa würde es unverzeihlich finden, wenn eine westliche Macht aus Egoismus isolirt vorginge.

Auch in England fängt man an, die Tragweite der japanischen Gelüste gehörig zu würdigen. Zunächst redet der konservative „Globe" den Engländern gut zu. Wenn auch nicht direkt in den Friedensbedingungen enthalten, sei doch der geheime Abschluß einer japanisch-chinesischen Allianz wahrscheinlich. Aber selbst ohne den formellen Abschluß werde Japan durch den Besitz von Port Arthur in der Lage sein, China zu unbedingtem Gehorsam zu zwingen; denn der Uebergang der Liao-Tong-Halbinsel an Japan werde bald alle chinesischen Kriegsschiffe aus dem Golf von Petschilli verschwinden lassen und damit Peking jederzeit einen japanischen Angriff offen stehen. Ebenso bedenklich seien die Abtretung Formosas und die kommerziellen Bedingungen, die ein Monopol Japans auf den Märkten Chinas zur Folge haben würde. In Deutschland und Frankreich habe die öffentliche Meinung diese Gefahren bereits erkannt und in der Presse auf dieselben hingewiesen. Es sei zu wünschen, daß auch in England ein Umschwung in dieser Hinsicht eintrete, denn die Durchführung der in Aussicht genommenen Friedensbedingungen werde Englands Handel in Ostasien vernichten.

Die bereits telegraphisch gemeldete Auslassung des „Reichsanz." über die Stellung der Reichsregierung zur Umsturzvorlage angesichts der von der Kommission beliebten Verböserungen und der Proteste der Wählerschaft beweist, daß die in den letzten Tagen vielverbreitete Annahme irrig ist, es könnte sich hier der „Fall Zedlitz" wiederholen. Die Regierung denkt durchaus nicht an eine Zurückziehung der Umsturzvorlage. „Die verbündeten Regierungen — schreibt bekanntlich das amtliche Blatt — dürfen an der Erwartung festhalten, daß es in den weiteren Verhandlungen des Reichstages gelingen wird, der durch die Kommissionsberathungen erheblich umgestalteten Vorlage eine Form zu verschaffen, welche den von den verbündeten Regierungen bei der Einbringung verfolgten Absichten gerecht wird." Aus dem offiziösen Deutsch in gutes Deutsch übersetzt heißt das: Die verbündeten Regierungen lehnen die Vorlage in der von der Kommission beschlossenen Fassung ab, insoweit dieselbe den Absichten, welche die Regierungen bei der Einbringung der Vorlage verfolgten, nicht entspricht. Die Frage ist nur, ob es gelingt, die Vorlage gleichzeitig den Wünschen des Centrums und der Regierung anzupassen. Dann haben die Liberalen das Zusehen.

In der Republik Lübeck ist ein Staatskonflikt ausgebrochen. Es handelt sich um Deckung eines Budgetdefizits, und da sind Senat und Bürgerschaft verschiedener Ansicht. Man telegraphirt aus Lübeck vom 22. d. M.: In der heutigen Sitzung der Bürgerschaft wurde entgegen anderweiten Vorschlägen des Senats für die Deckung des Fehlbetrages im Staatsbudget für 1895/96 die vom Senate entschieden abgelehnte Einführung der Staatslotterie beschlossen. Der Senat wünscht, daß zur Beseitigung des Konfliktes zwischen Senat und Bürgerschaft die verfassungsmäßige Entscheidungs-Kommission eingesetzt werde, welche damit zum ersten Male zusammentreten würde.

Gestern ist in Frankreich die Session der Generalräthe ohne Zwischenfall eröffnet worden. Telegraphisch wird gemeldet: „Mehrere Präsidenten hielten Ansprachen, in denen sie die Eigenschaften des Präsidenten Faure rühmend hervorhoben oder ließen eine Adresse unterzeichnen, in welcher derselbe zu seiner Wahl beglückwünscht wird." Das sind so selbstverständliche Dinge, daß ihretwegen der kostbare Telegraph nicht in Bewegung gesetzt werden sollte.

Das englische Unterhaus hatte gestern einen „großen" Tag. Der neue Sprecher nahm nämlich in Talar und Allongeperrücke Besitz von dem ihm übertragenen Amte. Nach diesem Ereigniß erklärte der Parlamentsuntersekretär des Auswärtigen Grey, im Juni v. J. seien zwei Engländer Duncan und Marcimmic, und im November ein dritter Engländer, Duncan junior, von den deutschen Behörden in Südwest-Afrika wegen Schmuggelns von Waffen und Munition über die deutsche Grenze für Witboi verhaftet worden; Duncan junior sei seitdem aus der Haft entlassen. Wegen der langen Zeit, während welcher die Genannten ohne Unterbrechung in Haft behalten seien, sei die deutsche Regierung um Auskunft gebeten worden, ebenso auch wegen des Resultats der Untersuchung. Die deutsche Regierung wird die Neugier der englischen mit guten Gründen befriedigen.

Die Neuwahlen zur italienischen Deputirtenkammer sollen am 19. und 26. Mai stattfinden. Die neue Kammer wird in den ersten Tagen des Juni zusammentreten und in der Lage sein, das Budget oder das Budgetprovisorium rechtzeitig, d. i. vor dem 30. Juni, dem von der Verfassung bestimmten äußersten Termin für die Budgetbewilligung zu votiren. Damit entfallen alle Befürchtungen, welche nach dieser Richtung an den zu späten Zusammentritt der Kammer geknüpft wurden. Es hieß nämlich, daß der Kammer nach den nöthigen Vorarbeiten ihrer Konstituirung nicht genug Zeit übrig bleiben dürfte, um noch innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Zeit für die laufenden finanziellen Bedürfnisse der Regierung vorzusorgen. Damit würde natürlich der ganze Staatshaushalt ins Stocken gerathen. Man kann jedoch diese Gefahr als vollkommen beseitigt betrachten. — So schreibt ein italienischer Offiziosus. Eine andere Frage ist es, ob die Kammer es ruhig hinnimmt, daß ihr in dieser Weise gewissermaßen die Pistole auf die Brust gesetzt wird. Die Forderung der Regierung, die Kammer habe das ganze hochwichtige Budget in weniger denn vier Wochen durchzuarbeiten, ist denn doch schon etwas stark. Wenn sich gegen das diesmalige, eben erwähnte Ansinnen der Regierung eine äußerst heftige Opposition erheben würde, so wäre das vollständig begreiflich.

Die neue serbische Skupschtina ist gestern, gehorsam dem königlichen Befehle, in Nisch zusammengetreten. König Alexander traf in Begleitung seines treuen Vaters gestern Nachmittag in Nisch ein und wurde selbstverständlich — d. h. selbstverständlich für das offiziöse Telegramm — von der Bevölkerung „lebhaft" begrüßt. In der Eröffnungssitzung wählte man den Krondeputirten Rajowits zum Vorsitzenden des Verifikations-Ausschusses. Weitere Thaten der neuesten Volksvertretung sind noch nicht bekannt. Dagegen ordnet ein Erlaß des Finanzministers an, daß das Zündholzmonopol vom 13. Mai ab in Kraft treten soll.

Die portugiesische Regierung hat bekanntlich unter gleichzeitiger Auflösung der Cortes aus eigener Machtvollkommenheit eine Wahlreform vorgenommen. Dieser allerdings verfassungswidrige Schritt hat unter den Republikanern große Erregung und den Entschluß hervorgerufen, den neuen Corteswahlen, deren Zeitpunkt übrigens noch nicht bestimmt ist, fernzubleiben. Ueber die Maßregel der Wahlreform selbst wird Nachstehendes gemeldet: Die Zahl der Abgeordneten wird von 180 auf 120 herabgesetzt, wovon nur zwanzig Advokaten und Aerzte sein dürfen; nur 40 Beamte sollen in Zukunft Kammermandate innehaben können; Rechtsanwälte von Syndikaten und Gesellschaften, die in Beziehungen zur Staatsverwaltung stehen, ebenso Direktoren von Handelsgesellschaften sollen künftig nicht wählbar sein; aktive Militärs endlich müssen mindestens Generalsrang haben, um künftighin ein Abgeordneten-Mandat annehmen zu können. Um eine größere Unparteilichkeit bei der Prüfung der Wahlen zu erzielen, soll diese einem besonderen Gerichtshofe übertragen werden. Dies die Hauptzüge der Reform. Für den Fall von Unruhen hat die portugiesische Regierung umfassende Vorsichtsmaßregeln ergriffen und die Truppen in Lissabon, Oporto, Coimbra und Vizeu zusammengezogen. Auch soll sie gewisse Elemente, die ihr verdächtig erschienen, aus dem Offizierkorps entfernt haben.

Deutschland.

L. C. **Berlin**, 22. April. In Neumünster fand am Sonntag eine Delegirtenversammlung der deutschfreisinnigen Partei von Schleswig-Holstein statt, um gegen die Umsturzvorlage, den Antrag Kanitz und die bimetallistische Agitation zu protestiren. Es waren neun (d. h. bis auf das dänisch vertretene Hadersleben sämmtliche) schleswig-holsteinische Reichstagswahlkreise durch zusammen 191 Vertrauensmänner vertreten, sodaß in der That von einer liberalen Kundgebung der ganzen Provinz gesprochen werden kann. Der deutschfreisinnige Landesausschuß der Provinz war bis auf einige durch Krankheit verhinderte Mitglieder vollzählig erschienen. Auch die früheren Abgeordneten Hänel und Seelig waren anwesend. Den Vorsitz führte Geheimrath Hensen aus Kiel. Die Reichstagsabg. Dr. Th. Barth, Frese und Lorenzen referirten unter dem lauten Beifall der Versammlung. Auch Prof. Hänel, lebhaft begrüßt, (er befand sich gerade auf der Rückreise von Italien nach Kiel) schloß sich den Referenten an, verwarf die Umsturzvorlage auf das Entschiedenste und ermahnte in warmen Worten die Versammlung, gerade Angesichts der gegenwärtigen Reaktion den Gedanken der Einigkeit aller wirklich Liberalen nie aus den Augen zu verlieren. Der Appell fand stürmische Zustimmung. Die Versammlung nahm sodann einstimmig folgende Resolution an:

„Die Beschränkung des Rechtes der Kritik an den bestehenden staatlichen, kirchlichen und sittlichen Zuständen, wie sie in der Umsturzvorlage auf strafrechtlichem Wege angestrebt ist, widerspricht den wichtigsten Interessen des Volks. Nicht aus einer Minderung der Diskussionsfreiheit, sondern aus der Steigerung der Antheilnahme des ganzen Volkes an den geistigen Bewegungen der Zeit ist eine gedeihlichere Entwickelung unserer öffentlichen Verhältnisse zu erhoffen. Wir verwerfen deshalb die Umsturzvorlage nicht nur in der Kommissionsfassung, auf welche das Centrum einen bestimmenden Einfluß geübt hat, sondern eben so sehr in jeder anderen Fassung, die etwa darauf gerichtet werden sollte, zwar die wissenschaftliche und künstlerische Kritik freizulassen, eine populäre Kritik oder die Kritik seitens bestimmter politischer Richtungen aber zu verkümmern. Je mehr die Vorlage durch eine derartige Zuspitzung gegen eine bestimmte Partei den Charakter eines Ausnahmegesetzes, insbesondere eines neuen Socialistengesetzes bekäme, um so verderblicher würde das Gesetz wirken. Das wirksamste Vorbeugungsmittel gegen umstürzlerische Bestrebungen ist: strikte Gerechtigkeit bei der Handhabung staatlicher Gewalt. Diese Gerechtigkeit wird verletzt durch die thatsächliche Mißachtung der Grundsätze staatsbürgerlicher Rechtsgleichheit in der Verwaltung wie bei der Gesetzgebung. Zu den schlimmsten Verletzungen dieser staatsbürgerlichen Rechts-Gleichheit gehören die gesetzgeberischen Versuche, einzelnen Ständen und einzelnen Erwerbsklassen auf Kosten der Allgemeinheit und vornehmlich der ärmeren besondere Vortheile durch künstliche Preissteigerungen und künstliche Schulden-Entlastung zu verschaffen. Die gefährlichsten Förderer des Umsturzes erblicken wir deshalb in jenen Elementen, die für so ausschweifende Pläne, wie den Antrag Kanitz und die Beseitigung unserer deutschen Goldwährung agitiren. Wir hoffen und erwarten, daß der deutsche Reichstag, der, aus dem allgemeinen Wahlrecht hervorgegangen, sich den Pflichten einer wahren Volksvertretung nicht entziehen darf, sowohl die Umsturzvorlage wie den Antrag Kanitz, wie jeden Angriff auf unsere Goldwährung entschieden ablehnen wird."

— Botschafter Fürst Radolin ist gestern aus Konstantinopel hier eingetroffen und wird mit Rücksicht auf die schwebenden Verhandlungen in der ostasiatischen Frage sich mit möglichster Beschleunigung auf seinen neuen Posten nach Petersburg begeben.

— Im Reichsamt des Innern findet eine Konferenz von verschiedenen Vertretern der Hilfskomitees, die sich zum Besten der Hinterbliebenen der Verunglückten der „Elbe" gebildet hatten, statt, um eine einheitliche Verwendung der eingegangenen Gelder, die sich auf 600 000 M. belaufen, zu vereinbaren.

— Die über den hiesigen Centralviehhof verhängte Ausfuhrsperre für Schweine ist der „Allg. Fleischer-Ztg." zufolge heute nach einer Dauer von zwei Monaten aufgehoben worden.

* **Kiel**, 22. April. Der Prinz Heinrich hat heute an Bord des Aviso „Jagd" die erste Fahrt durch den Nordostseekanal angetreten. An Bord des Aviso, welcher als erstes deutsches Kriegsschiff den Kanal passirte, befanden sich mehrere Kommandanten von Schiffen der kaiserlichen Marine.

* **Halle**, 22. April. Der Allgemeine deutsche Handwerkertag, welcher heute hier zusammentrat, ist von gegen 450 Delegirten besucht. Zum Vorsitzenden wurde Biehl-München gewählt. Zu dem ersten Punkt der Tagesordnung, betreffend Stellungnahme zu den Plänen der Regierung bezüglich der Organisation des Handwerks wurde eine Resolution angenommen, daß die Beschlüsse der bisherigen Handwerkertage aufrecht erhalten werden müßten bezüglich der Forderung einer gründlichen Aenderung der Gewerbeordnung. Außer den bekannten Forderungen — wie obligatorische Innungen, Befähigungsnachweis, Handwerkerkammern, — verlangt die Resolution weiter die gesetzliche Festlegung der Begriffe Handwerk und Fabrik, Beseitigung der Militärwerkstätten, Einschränkung der Gefängnißarbeit, Verbot des Hausirens durch Ausländer, Beschränkung des Hausirens durch Inländer unter Prüfung der Bedürfnißfrage, Beseitigung der Konsumvereine und des Waarenhauses für Offiziere und Beamte, gänzliches Verbot der Wanderlager, ein Vorzugsrecht für die Forderungen der Bauhandwerker, eine weitere Erschwerung für die Gründung von Aktiengesellschaften, Abänderung der Konkursordnung, Regelung des Submissionswesens und Zugänglgmachung der Reichsbank für das Handwerk.

* **Düsseldorf**, 22. April. Heute wurden die Berathungen der Zentralstelle für Arbeiterwohlfahrts-Einrichtungen eröffnet. Den Vorsitz führte Staatssekretär a. D. Herzog. Die Berathungen sind gut besucht. Vertreter haben entsandt: die Reichsregierung, das preußische Ministerium, das Kriegsmini-

sterium, das Reichsmarineamt und das Reichspostamt. Die Versammlung begrüßten Regierungspräsident Freiherr v. d. Recke und der Beigeordnete Gräfe. Den Hauptpunkt der heutigen Berathung bilden die Krankenkassen. Die Vorträge eröffnete Prof. Dr. Hitze aus Münster: Ueber Minimal- und Maximalleistungen der Krankenkassen.

* **Mannheim,** 22. April. Wie die „Neue Bad. Landesztg." meldet, nahm eine heute zahlreich besuchte Generalversammlung des Vereins zur Wahrung der Interessen des Getreidehandels mehrere Resolutionen zu Gunsten der gemischten Privat-Transitläger und der Erhaltung der Goldwährung an.

Militär und Marine.

= **Die diesjährigen Kaisermanöver** werden sich bekanntlich von früheren insofern unterscheiden, als zuletzt 4 Armeekorps in zwei Parteien zusammengezogen werden sollen. Ob am Schlusse alle vier Armeekorps unter einen Befehl gegen einen markirten Feind treten werden, steht noch nicht fest. Ebenso sind die Führer der Armeen noch nicht bestimmt, doch gilt als sicher, daß auf der einen Seite General Graf Waldersee, auf der anderen der Kaiser führen wird. Der „Hamb. Korr." schreibt dazu: In Deutschland bestand noch bis vor kurzem ein Widerstand gegen Manöver mit Armeen, womit 1890 Frankreich den Anfang machte. Seitdem folgten Rußland und Oesterreich in derselben Richtung nach, und es ist ja bekannt, in welcher anerkennenden Weise der Kaiser sich bei den österreichischen Manövern geäußert hat. Die Vorzüge, welche Armeemanöver für die Führung, Unterbringung, Unterhaltung und Instradirung haben können, brauchen nicht mehr erörtert zu werden, und man nimmt an, daß der Wunsch mit Armeen zu operiren vom Kaiser ausgegangen ist. Bisher legte man in Deutschland den Nachdruck auf die Führung der Divisionen und in den meisten Fällen wird die Möglichkeit eines hinreichenden Ueberblicks mit dem Rahmen eines Armeekorps abschneiden, soweit die taktischen Verhältnisse zur Sprache kommen. Bei Manövern in Armeen fällt der Schwerpunkt mehr auf die operative Seite. Sie sind deshalb für die Armeeführung eine Schule, in dieser Beziehung hängt aber auch alles von der Manöveranlage ab, über die bisher noch nichts verlautet. Einen Anhalt dafür giebt die territoriale Vertheilung der genannten Armeekorps an die Hand. 1 bis 2 Kavallerie-Divisionen werden den Armeen zugetheilt werden. Die strategische Verwendung der Kavallerie, namentlich das wichtige Gebiet der Aufklärungen und Meldungen, kann aber nur die erhofften Lehren zeitigen, wenn die Manöveranlage hierauf besondere Rücksicht nimmt. Man darf deshalb auf die diesjährigen Kaisermanöver besonders gespannt sein, namentlich in Rücksicht auf neuerdings hervorgetretene Meinungen, ob die Kavalleriedivisionen direkt den Armeekommandos unterstellt bleiben sollen, oder ob ihre Führung in die Hand eines Mannes gelegt werden soll, der alsdann eine Central-Zwischeninstanz zwischen den Kavallerie-Divisionen und und den Armeekommandos wäre. Die Kriegsgeschichte bietet für beide Fälle Beispiele.

Aus dem Gerichtssaal.

* **Wien,** 22. April. Heute begann der Prozeß gegen den Bureaubeamten Etchinger, welcher beschuldigt wird, am 1. Februar d. J. den Advokaten Dr. Rothziegel ermordet zu haben. Außerdem wird ihm die Veruntreuung von zwei für Dr. Rothziegel eingezogenen Geldsummen und die Entwendung eines werthvollen Schmuckgegenstandes Rothziegels zur Last gelegt.

* **Rom,** 22. April. Der Kassationshof berieth heute über die Berufung Giolitti's in den bekannten gegen ihn schwebenden Prozessen. Der Staatsanwalt führte aus, für einige Fragen müsse vor Durchführung des Verfahrens die Meinung der Deputirtenkammer eingeholt werden, während für die andern die Gerichtsbehörde zuständig sei. Die Vertheidiger Giolitti's bestritten die Zuständigkeit der Gerichte für sämmtliche Fragen und forderten die Anrufung der Kammer. Der Kassationshof vertagte seine Entscheidung auf die Sitzung vom Mittwoch.

Vermischtes.

† **Fürst Bismarck** hat in Anerkennung der Ausführung des schweren Dienstes bei der Bewältigung des großen Eisenbahnverkehrs anläßlich seines 80. Geburtstages dem Eisenbahnpersonal in Friedrichsruh mit eigenhändigen Schreiben eine Broncemedaille zum Andenken überreicht, deren Vorderseite das Bild des Fürsten in Kürassieruniform und deren Rückseite das Bismarck'sche Wappen. Die Medaille erhielten der Stationsvorsteher Winckelmann und die Stationsassistenten Brehde, Lange und Leppin. Das Unterpersonal erhielt andere Geschenke.

† **Der Großindustrielle Kommerzienrath Schüchtermann** ist der „Köln. Ztg." zufolge gestern in Montreux gestorben.

† **In Fuchsmühl** fand am 21. d. M. durch die Vertheidiger Rechtsanwälte Bernstein und Schmitt in Anwesenheit der Einwohnerschaft und der Vertreter der Presse eine Augenscheinnahme des Schauplatzes der Vorgänge vom 30. Oktober 1894 statt unter Markirung der Scenerie nach Angabe der Fuchsmühler Einwohner.

† **Aus Laibach** wird vom 22. d. Mts. berichtet: Der gestrige Tag und die Nacht verliefen ruhig; es wurden nur ganz unbedeutende Schwankungen verspürt. Das Wetter hat sich gebessert. Heute Nachmittag 3 Uhr 50 Min. fand ein sehr starker jedoch kurzer Erdstoß von schüttelnder Bewegung statt. Die Häuser wurden neuerlich beschädigt.

† **Die große Brauerei in Tesinier,** der galizischen Kreditbank gehörig, ist Nachts total niedergebrannt. Viele Pferde und eine Anzahl Mastvieh sind verbrannt. Der Schaden beträgt eine Viertel Million Gulden.

† **In Antwerpen** stürzte gestern Nachmittag 4 Uhr mit großem Getöse die Cementbrücke ein, welche die Kongo-Ausstellung mit der Weltausstellung verband. Sechs Personen, welche mit dem Abreißen der Brücke beschäftigt waren, sind tödtlich verletzt.

Lokales.

Posen, 23. April.

m. Die gestern im Stadtverordneten-Sitzungssaale des neuen Stadthauses abgehaltene Jahres-Versammlung sämmtlicher Mitglieder der Armen-Deputation und Armen-Kommissionen gestaltete sich zu einer Erinnerungsfeier an das 10 jährige Bestehen des sogen. Elberfelder Armenpflegesystems in der Stadt Posen, das am 1. April 1885 eingeführt wurde. Oberbürgermeister Witting begrüßte die zahlreiche Versammlung in längerer Ansprache, worin er aller derjenigen Personen, besonders des früheren Bürgermeisters Herse, dankbar gedachte, die sich um Einführung des Systems verdient gemacht haben. Darauf erstattete Bürgermeister Künzer einen ausführlichen Bericht über die Ergebnisse der Armenverwaltung in den verflossenen zehn Jahren, dessen reiches statistisches Material von großem Interesse war. Nach einigen Ausführungen des Sanitätsraths Dr. Pauly wurde die Versammlung um 9 Uhr geschlossen. Nach derselben vereinigten sich die Theilnehmer im Sternschen Saale zu einem zwanglosen Beisammensein. Näherer Bericht folgt.

n. **Versuchter Selbstmord.** Ein Arbeiter, welcher mit einer Eisenbahnmütze bekleidet war, wurde gestern Vormittag im Glacis vor dem Berliner Thor in krampfartigen Zuckungen liegend und an Erbrechen leidend aufgefunden. Ein herbeigerufener Arzt stellte eine Vergiftung fest und gab Gegengift, worauf der Unglückliche nach dem städtischen Krankenhause überführt wurde. Bei dem Mann wurde eine Flasche mit Salzsäure vorgefunden, wovon er jedenfalls eine Quantität getrunken hatte.

n. **Unfall.** Gestern Nachmittag 6 Uhr fiel ein Schlossergeselle, der sich mit 5 seiner Kollegen in einem Kahn auf der Warthe unterhalb der Wallischeibrücke befand, in Folge übermäßigen Schaukelns mit dem Kahn aus diesen heraus und ins Wasser. Der Verunglückte wurde glücklicherweise gerettet und in den Kahn zurückgebracht.

Aus der Provinz Posen.

s. **Unruhstadt,** 22. April. [Verbranntes Kind.] Der Bauer Z. in Kleinitz fuhr dieser Tage auf Feldarbeit und nahm seinen siebenjährigen Sohn mit, welcher auf dem Wagen blieb, um zu schlafen, weshalb ihn der Vater mit seinem Ueberrock zudeckte. In eine Tasche des Rockes steckte Z. ein Stück Cigarre, von welchem er annahm, daß es bereits erloschen sei. Ob es nun noch nicht vollständig erloschen war, oder ob der Knabe mit Streichhölzern gespielt hat, wird wohl niemals festgestellt werden können; kurzum der Kleine schrie plötzlich auf, denn er stand in hellen Flammen. Der schnell herbeieilende Vater riß schnell die brennenden Kleider herunter, wobei er sich recht schwere Brandwunden an den Händen zuzog. Allein sein Kind konnte er nicht mehr retten. Es war so schwer verbrannt, daß es nach einigen Stunden seinen Geist aufgab.

V. **Fraustadt,** 22. April. [Kirchen-Einweihung. Besitzveränderung.] Heute fand die feierliche Einweihung der im vorigen Jahre im benachbarten Ulbersdorf neuerbauten evangelischen Kirche durch den Generalsuperintendenten Hesekiel aus Posen statt. Das stattliche im gothischen Stile erbaute Gotteshaus, welches prächtig ausgeschmückt war, konnte nicht die Gläubigen fassen, die von nah und fern herbeigeeilt waren, um dem feierlichen Akte beizuwohnen. Im Dorfe selbst waren am Eingange 3 prächtige Ehrenpforten aufgestellt, und viele Häuser hatten Flaggenschmuck angelegt. — Der dem Handelsmann Otto Metzker hierselbst gehörige Gasthof ist für 45 000 M. in den Besitz des bisherigen Pächters Reinhold Zinkler, der Gasthof zum Deutschen Hause, dem Fleischermeister Max Bergs gehörig, für die Summe von 48 000 Mark in den Besitz des Landwirths Albert Stabrey-Geiersdorf übergegangen.

∠∠ **Meseritz,** 22. April. [Schulnachrichten.] Mit dem Beginn des neuen Schuljahres sind in dem Lehrkörper des hiesigen Gymnasiums die durch den Weggang mehrerer Lehrkräfte entstandenen Lücken wieder ausgefüllt worden. Außer dem Oberlehrer Schulze aus Straußberg ist der wissenschaftliche Hilfslehrer Stürmer aus Inowrazlaw in das Lehrerkollegium eingetreten, welchem die im Vorjahre in Folge der vollständig durchgeführten Trennung der Secunda neu geschaffenen etatsmäßigen Hilfslehrerstelle übertragen wurde. Der bisherige Inhaber der letzteren Stelle Loosch ist in eine freigewordene Oberlehrerstelle aufgerückt. — In der Organisation der hiesigen Simultanschule hat das begonnene Schuljahr eine Aenderung gebracht, die unstreitbar einen Fortschritt bedeutet; die bisher 6klassige Schule ist in eine solche mit 7 aufsteigenden Klassen umgewandelt worden.

Telegraphische Nachrichten.

Wien, 22. April. Der „Neuen Freien Presse" zufolge zogen einige hundert streikende Ziegelarbeiter nach den Ziegelwerken in Siebenhirten, wo die Arbeit wieder aufgenommen worden ist. Es kam zwischen den Ausständigen und Arbeitenden zu heftigen Zusammenstößen. Zwei von den arbeitenden Ziegelarbeitern wurden durch Messerstiche schwer verletzt; auch drei Gendarmen sollen durch Messerstiche verwundet worden sein.

Budapest, 22. April. Der Unterrichtsausschuß des Abgeordnetenhauses berieth heute den vom Magnatenhause rückverwiesenen Gesetzentwurf betreffend die freie Religionsübung; der Ausschuß nahm auf Antrag des Unterrichtsministers eine von dem Magnatenhause vorgenommene stylistische Abänderung an, stellte jedoch die vom Magnatenhause gestrichenen Paragraphen wieder her.

Widdin, 22. April. Die Donau ist gefallen und die Gefahr beseitigt.

Rom, 22. April. Wie die „Agenzia Stefani" aus Caracas von heute meldet, hat die venezuelische Regierung auf Forderung der italienischen Regierung zugestimmt, ungefähr 500 000 Franrs, welche für die im letzten Bürgerkriege geschädigten Italiener bewilligt waren, der italienischen Gesandtschaft zu direkten Vertheilung zu übergeben. Die erste Rate von 100 000 Francs ist dem Gesandten bereits ausgehändigt worden. Der Rest wird demselben demnächst übergeben werden.

Der „Agenzia Stefani" wird aus Massauah von heute gemeldet: Die Tigriner der Landschaft Schir unterwerfen sich in großer Anzahl. Agamé ist ruhig. Am Atbara-Flusse, ungefähr 30 Kilometer von Kassala fand ein Zusammenstoß einer halben Kompagnie Italiener mit 300 Derwischen statt; von letzteren wurden 12 getödtet, einige verwundet und die übrigen zerstreut, auf italienischer Seite war kein Verlust zu verzeichnen. Ras Mangascha befindet sich mit geringem Gefolge in Tembien.

Paris, 22. April. In diplomatischen Kreisen verlautet,

4. Klasse 192. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 22. April 1895. — 2. Tag Vormittag.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

121 267 442 572 (500) 742 85 **1**158 76 394 573 86 953 **2**028 56 136 58 366 768 87 807 (300) 57 935 **3**293 506 65 662 776 85 841 914 56 **4**026 277 417 533 657 82 893 **5**035 101 397 601 714 896 **6**119 247 (1500) 88 442 57 (3000) 505 810 75 987 (1500) **7**147 376 604 64 833 65 931 80 **8**324 408 28 592 (5000) 658 941 **9**047 55 57 83 358 429 502 55 663 704 17 47 (500) 64

10072 83 91 150 88 252 566 949 **11**023 190 402 562 93 96 835 962 69 **12**049 (3000) 110 25 51 271 (3000) 308 20 74 443 (500) 56 600 976 **13**005 79 218 433 531 629 744 817 29 (300) 969 99 **14**031 (300) 62 237 41 303 542 619 **15**051 66 260 85 389 622 83 84 91 748 881 989 94 **16**351 517 28 620 89 97 (500) 916 **17**073 415 56 587 664 950 51 **18**012 116 218 318 734 (3000) 68 922 **19**436 51 725

20118 35 71 213 19 98 384 448 (1500) 555 613 775 (300) 85 824 981 88 (3000) **21**113 40 84 275 408 83 533 (3000) 648 (300) **22**085 (3000) 150 377 98 (3000) 480 684 783 800 975 99 **23**045 56 83 170 (300) 213 311 62 726 902 37 **24**091 368 680 896 989 **25**047 171 210 54 429 98 759 803 15 953 **26**327 475 539 (300) 58 752 893 952 **27**035 36 110 239 403 49 54 655 809 61 72 **28**009 108 224 459 601 41 775 **29**019 80 84 325 498 594 601 773 901 11 27

30010 129 221 95 761 **31**017 149 459 (1500) 594 787 949 **32**050 76 385 663 802 993 **33**429 76 597 (3000) 780 841 930 67 **34**320 97 483 504 97 686 974 86 **35**046 110 390 500 50 824 26 977 **36**063 120 238 69 374 446 734 950 **37**009 13 32 60 147 55 305 28 87 560 867 919 26 **38**245 61 510 68 695 780 978 (300) **39**025 43 88 218 485 970

40075 165 75 288 348 517 36 660 74 781 90 860 (500) 968 81 **41**112 212 (500) 65 324 90 446 502 (300) 986 **42**286 98 360 86 424 597 653 931 **43**096 114 77 (300) 262 423 921 **44**234 422 510 56 58 608 41 97 (300) 783 824 900 17 36 (3000) 69 **45**079 293 (1500) 353 421 566 634 793 903 **46**196 403 507 10 22 64 67 652 99 788 814 918 46 61 68 71 **47**391 502 695 780 867 **48**079 442 (15000) 769 875 80 86 96 **49**132 259 61 344 463 599 623 71 832 51

50077 204 310 406 19 558 62 602 24 (300) 82 708 59 99 843 991 **51**070 97 270 370 683 725 76 923 72 **52**071 106 (3000) 8 344 59 610 729 86 878 **53**031 358 99 406 39 515 44 (500) 608 58 701 23 94 828 42 **54**004 20 163 (3000) 298 (300) 404 77 (1500) 96 512 33 98 637 759 98 907 **55**154 200 84 339 (1500) 43 87 471 77 642 720 (300) 810 935 (1500) **56**018 263 841 57 71 975 (3000) **57**051 116 (3000) 210 319 932 **58**056 162 317 59 498 502 631 41 43 44 878 918 57 **59**287 475 508 794 811 913 66 79

60041 50 276 358 **61**097 (300) 291 95 418 500 6 706 40 (300) 897 911 37 **62**061 101 4 266 67 306 25 75 87 97 415 65 591 733 48 **63**097 (500) 150 91 459 67 76 690 739 **64**151 477 701 861 **65**019 176 229 326 (1500) 480 517 617 30 (500) 761 873 976 **66**340 (300) 95 494 592 (3000) 631 58 713 (5000) 878 934 **67**407 96 555 731 833 40 **68**022 (3000) 83 108 44 278 (300) 418 738 831 969 80 **69**024 83 93 103 513 16 628 800 929

70044 67 88 (500) 103 39 62 84 394 424 31 46 829 968 88 **71**120 341 458 626 790 (300) 962 **72**095 116 396 525 76 92 683 719 25 (3000) 844 90 970 (3000) **73**009 470 510 751 832 907 **74**232 96 323 78 564 755 891 **75**169 281 (300) 412 18 534 56 843 96 975 (300) **76**034 (15 000) 142 53 224 67 440 (3000) 634 65 902 12 43 **77**099 106 287 383 430 74 81 535 680 873 **78**041 101 217 26 360 420 (1500) 74 709 830 49 93 914 (3000) **79**068 115 58 93 (1500) 321 64 412 (300) 632 (1500) 792 852 948

80174 215 346 547 706 63 74 870 976 90 **81**218 85 394 416 (300) 817 **82**110 821 903 **83**033 226 69 371 457 818 80 (5000) 934 43 96 **84**449 74 97 518 57 704 37 884 982 **85**213 337 98 405 12 40 65 502 8 760 852 89 959 **86**012 19 57 60 165 604 742 880 89 (15000) 923 (3000) 88 **87**037 224 67 355 448 63 639 700 99 **88**080 119 74 261 302 59 444 509 608 22 43 844 982 **89**088 150 (1500) 70 527 642 732

90045 132 56 225 34 58 335 **91**205 375 598 630 753 91 (300) 878 **92**023 60 155 206 29 83 364 528 29 63 608 (3000) 781 94 813 912 (3000) 26 (500) 43 **93**142 (300) 278 801 13 **94**141 209 22 409 48 771 800 **95**060 303 26 75 479 651 900 **96**026 29 56 112 58 91 275 423 (500) 532 49 635 40 (300) 73 705 72 812 934 87 **97**128 61 230 363 431 500 24 32 48 58 66 77 625 756 896 957 **98**137 241 81 318 436 623 710 11 (300) 14 938 **99**149 76 358 522

100192 417 (300) 70 598 (500) 684 714 63 78 817 75 **101**023 227 (500) 464 538 80 803 957 **102**114 203 28 445 558 647 881 83 (300) **103**001 64 92 342 409 76 503 15 713 (500) 873 (500) 900 **104**227 499 543 (300) 723 833 998 **105**350 58 93 405 638 (300) 999 **106**140 224 430 624 43 **107**038 45 59 196 248 (10000) 384 443 61 500 (1500) 77 654 722 70 896 **108**002 (1500) 54 185 266 436 648 89 926 68 **109**029 (1500) 55 90 157 281 326 403 47 589 600 1 967

110018 62 179 (3000) 80 609 715 870 73 910 **111**055 102 65 353 (300) 459 692 880 985 **112**105 12 50 202 18 49 53 593 862 76 934 **113**269 (300) 304 406 40 556 669 (1500) 775 815 38 41 927 **114**051 96 121 27 91 (1500) 492 662 700 819 83 **115**035 111 12 442 710 844 69 **116**032 301 431 40 546 734 80 (1500) 958 **117**144 69 431 46 550 (300) 80 633 767 69 **118**306 534 852 **119**051 168 69 672 753 853 903 65

120141 215 19 33 487 530 41 910 **121**142 257 67 75 338 46 91 424 (1500) 813 **122**087 167 203 11 16 69 724 72 893 **123**481 781 840 (1500) 992 (1500) **124**383 92 611 964 74 **125**030 151 208 39 343 (300) 400 92 535 59 738 71 **126**043 48 558 659 93 712 91 **127**017 19 77 298 344 (1500) 90 448 (500) 78 611 835 949 **128**274 310 14 469 534 624 722 77 812 75 964 **129**555 (300) 692 (3000) 902

130126 257 (500) 59 98 326 579 **131**041 61 175 222 (500) 301 83 482 714 64 939 **132**006 29 63 89 427 547 90 689 **133**021 104 (3000) 213 (1500) 345 478 (1500) 520 660 885 960 **134**112 16 62 379 400 592 (300) 975 **135**000 39 (500) 337 422 620 22 41 78 727 (3000) 868 **136**017 44 143 216 327 481 85 549 867 903 23 **137**199 435 505 613 55 709 **138**055 493 560 695 998 **139**079 163 451 601 64 83 857

140008 78 (500) 323 707 58 **141**105 48 57 (1500) 296 354 82 623 57 792 933 93 **142**075 136 48 339 479 744 872 961 **143**029 255 (300) 319 418 517 89 707 8 806 939 **144**015 (300) 39 95 165 91 254 70 314 417 34 35 (500) 516 615 62 **145**447 93 502 21 **146**102 46 208 (300) 24 341 486 616 (1500) 747 86 977 **147**149 244 55 337 63 403 62 505 52 631 918 98 (10000) **148**122 451 611 768 937 **149**147 60 256 399 449 65 (3000) 85 642 (500) 53 85

150167 203 54 304 481 770 (300) 865 **151**018 253 78 357 68 628 788 900 1 **152**193 247 560 686 720 87 **153**442 78 652 **154**015 57 105 70 402 604 7 865 **155**111 366 577 639 51 797 **156**146 85 96 251 (3000) 487 579 769 868 (300) **157**205 16 86 309 42 59 460 95 710 917 35 **158**004 65 67 158 585 900 51 57 **159**051 101 68 239 43 314 460 (1500) 536 635 700 849 935 54

160213 (300) 25 341 (1500) 427 93 513 70 664 772 (500) 98 820 95 (5000) 913 **161**096 285 443 87 574 634 992 **162**069 154 (300) 218 (500) 96 419 552 707 47 985 (3000) **163**124 550 73 614 73 727 948 **164**104 652 714 32 804 9 **165**044 86 259 62 434 591 626 792 955 **166**025 160 216 646 75 727 87 852 (1500) **167**024 100 459 61 626 81 718 969 **168**026 88 338 717 48 53 818 920 **169**175 236 310 26 470 76 658 707 26 29 51 804 70

170055 70 95 330 50 649 733 54 (1500) 967 93 **171**267 302 93 (500) 476 551 793 854 85 87 99 935 **172**160 91 225 64 386 576 605 742 74 890 (3000) **173**161 62 (300) 317 596 701 843 969 **174**214 15 65 461 581 82 958 88 **175**265 86 303 33 435 516 53 75 709 13 812 954 **176**046 223 58 329 31 56 87 (500) 464 549 (300) 856 **177**144 317 18 404 28 39 507 607 867 89 **178**072 117 74 574 980 **179**055 156 262 (3000) 680 857 92 932

180047 155 320 27 44 (3000) 444 63 645 720 98 873 **181**023 35 97 321 562 **182**672 (300) 113 50 (300) 227 327 65 404 12 565 621 34 65 705 60 (1500) 888 925 **183**004 32 64 110 64 368 544 624 861 947 **184**236 415 558 84 615 799 824 910 **185**200 498 827 78 908 29 **186**252 461 569 647 785 975 **187**003 163 292 380 603 791 (3000) **188**275 90 93 426 48 81 502 69 699 769 98 928 (500) 39 **189**092 245 404 37 559 (300) 725

190000 123 93 94 224 581 691 857 98 922 **191**076 107 64 77 227 382 610 747 845 973 **192**297 321 426 30 514 24 57 632 (500) 709 973 **193**180 (3000) 338 520 21 44 79 82 91 613 35 48 793 902 **194**129 447 52 74 99 575 90 **195**153 262 67 654 759 64 883 980 98 **196**014 96 106 (300) 21 314 464 92 641 799 848 (300) 91 916 **197**059 75 102 26 96 255 91 364 70 87 89 502 48 644 58 69 718 24 836 927 38 50 **198**284 416 43 592 614 54 (300) 926 (500) **199**201 95 322 71 (5000) 486 599

200028 104 43 349 718 36 989 **201**134 71 93 95 571 642 **202**012 73 180 377 408 26 87 597 630 **203**183 227 533 482 507 13 670 740 84 967 **204**277 309 473 533 48 88 90 (500) 98 712 50 69 88 **205**091 144 66 260 595 798 937 **206**116 622 85 725 67 986 **207**170 372 612 785 915 **208**180 (300) 273 76 (3000) 90 384 414 665 870 **209**001 241 363 501 17 619 953

210113 (300) 353 434 563 66 853 914 **211**216 443 (500) 527 92 649 75 781 825 983 86 **212**008 144 264 418 590 631 (1500) 52 **213**441 68 515 681 704 37 828 957 (3000) **214**260 77 388 (500) 559 83 654 790 (5000) 824 946 **215**027 110 355 492 590 645 707 38 820 54 82 85 89 950 **216**039 245 319 55 475 (3000) 89 539 62 861 72 **217**057 101 (1500) 22 25 84 260 (1500) 333 43 460 569 63 67 698 806 61 922 96 99 **218**043 124 365 411 762 (1500) **219**124 81 479 (500) 629 72 73 (500) 75 716 (500) 887 961

220003 92 96 (300) 191 283 693 (500) 723 914 32 42 (500) **221**028 40 78 161 283 88 386 420 66 931 **222**071 242 359 400 2 15 518 610 50 64 759 96 98 831 38 **223**036 290 562 669 **224**055 154 335 99 411 (300) 518 79 770 **225**103 6 442 69 522 615

die französische Regierung habe behufs Vermeidung von Blutvergießen der Königin von Madagascar annehmbarere Vorschläge machen lassen, als sie s. Z. durch den französischen Spezialgesandten Le Myre de Villers gestellt worden seien. Die Königin habe die Vorschläge jedoch abgelehnt.

Paris, 22. April. Die Omnibusgesellschaft läßt trotz des Ausstandes eine Anzahl Wagen verkehren. Jeder derselben wird von drei Polizisten bewacht und von Kutschern geführt, die an dem Ausstand nicht theilnehmen. Bisher ist kein Zwischenfall vorgekommen.

Paris, 22. April. Als streikende Omnibusbedienstete heute Mittag gegen 4 Uhr im Quartier des Terneß einen Omnibus anhalten wollten, machten die Polizeibeamten von ihren Waffen Gebrauch und verwundeten zwei Ausständige; fünfzehn andere Ausständige wurden verhaftet.

Havre, 22. April. Präsident Faure besuchte heute früh das Fort Sainte-Adresse und nahm dann das Frühstück in seiner Villa ein. Um 2 Uhr reiste der Präsident nach Paris ab. Der englische Kreuzer „Australia" verließ den Hafen heute früh, von einer großen Menschenmenge zum Abschied begrüßt.

Brüssel, 22. April. Heute wurde hier unter dem Abbé Daens eine neue christlich-demokratische unabhängige Partei gegründet.

Madrid, 21. April. Der Ministerrath beschloß, in dem Gebiete am Meerbusen von Rio de Oro an der Westküste von Afrika eine Kolonie zu errichten.

London, 21. April. Der Herzog von Sachsen-Koburg kam heute früh in Dover an.

London, 22. April. Prinz Albrecht von Preußen, Regent von Braunschweig, ist heute von Killarney über Kingston nach London zurückgereist.

London, 22. April. Aus Tripolis wird von gestern gemeldet, eine über Benghazi eingegangene Nachricht melde, der Scheik El Mahdi Senussi habe Jerbub unerwartet in der Nacht mit einer bewaffneten Macht und 400 von Schwarzen gerittenen Dromedaren verlassen, das Ziel des Scheiks sei unbekannt; die Meldung verursache Aufregung.

London, 22. April. Der frühere Sprecher Peel ist zum Viscount ernannt worden.

In der der Regierung gehörigen Korditfabrik in Watham Abbey hat wieder eine Explosion stattgefunden, bei der fünf Personen verletzt wurden.

Lüttich, 22. April. Dem Beispiele der Handelskammern von Antwerpen und Gent folgend hat die hiesige Handelskammer bei 13 Stimmenenthaltungen mit 206 gegen 40 Stimmen sich für die Annektirung des Kongostaates durch Belgien ausgesprochen. Es steht schon jetzt fest, daß der gesammte hohe Handel für die Annektirung ist.

Amsterdam, 22. April. Die Königin-Regentin empfing heute das Exekutiv-Komitee für die Welt-Ausstellung in Amsterdam und drückte derselben ihre hohe Genugthuung für das Unternehmen aus, das sie stets mit großem Interesse verfolgt habe. Sie bedauere, verhindert zu sein, persönlich die Ausstellung zu eröffnen, doch werde sie dieselbe in Begleitung der Königin bestimmt mehrere Male besuchen.

Sofia, 22. April. Die Verhaftung des früheren Präfekten Lukanow erfolgte auf Verlangen des Untersuchungsrichters in Folge einer Anklage des Bruders des seiner Zeit im Gefängnisse gestorbenen Tufektschiew.

Cetinje, 22. April. Nach hier eingelaufenen Berichten soll bei Plava ein Zusammenstoß zwischen den türkischen Truppen und den Albanesen stattgefunden haben, bei welchem mehrere Personen, darunter einige Frauen, getödtet oder verwundet worden seien. Die Stadt soll von den türkischen Truppen zernirt sein.

Djeddah, 22. April. (Meldung des „Reuter'schen Bureaus".) Der Ausbruch der Cholera in Mekka ist amtlich bekannt gegeben worden.

Simla, 22. April. (Meldung des „Reuterschen Bureaus".) Ein Telegramm des Generals Low bestätigt seine gestrige Meldung von dem Entsatz der Stadt Tschitral.

Budapest, 23. April. Der Justiz-Ausschuß schloß sich dem Antrag des Unterrichtsausschusses betreffend das Gesetz der freien Religionsübung an. Ministerpräsident von Banffy erklärte, er könne keine Garantie für die neuerliche Abstimmung des Magnatenhauses bieten, habe aber die begründete Hoffnung, daß das Einvernehmen zwischen beiden Häusern werde hergestellt werden.

Paris, 23. April. Nach Meldungen aus Buenos-Ayres verlautet daselbst, daß in Santiago (Chile) Unruhen ausgebrochen sind. Der Gouverneur soll geflohen sein. Später eingelaufene Nachrichten bestätigen diese Gerüchte, bezeichnen indessen die Unruhen als lokaler Natur und bedeutungslos.

Paris, 23. April. Aus Roubaix wird mitgetheilt, daß die Sozialisten schon jetzt an allen Straßenecken das Programm für den 1. Mai angeschlagen haben. Die Arbeiterpartei beschloß, das Verzeichniß der Forderungen der sozialistischen Gruppen der Kammer einzureichen.

London, 23. April. Der Inhalt des Interviews, welches der Berliner japanische Gesandte einem Vertreter des Hirsch'schen Telegraphenbureaus gewährte, wird durch eine offizielle Mittheilung, die durch die japanische Regierung einem der auswärtigen Vertreter gemacht worden ist, bestätigt. Der Inhalt der Mittheilung lautet, daß Japan keinerlei specielle Vortheile von dem Frieden mit China beanspruche. Alle handelspolitischen Vortheile kommen allen Mächten zu gute, die auf Grund der Meistbegünstigungs-Verträge mit China handelspolitische Beziehungen haben. Das Gerücht von einem geschlossenen Schutz- und Trutzbündniß mit China ist vollständig grundlos.

London, 23. April. Das Unterhaus nahm die zweite Lesung der Fabrik- und Werkstättenbill an.

Bukarest, 23. April. Das Parlament hat heute seine Thätigkeit wieder aufgenommen. Die Kammer begann die Berathung des Berg-Gesetzes.

Madrid, 22. April. Marschall Martinez Campos hat sein Hauptquartier in Manzanillo aufgeschlagen. Die Aufständischen haben sämmtliche Telegraphenverbindungen zerstört. Eine Anzahl angesehener Persönlichkeiten ist verhaftet worden, weil sie in dem Verdacht stehen, an dem Aufstand betheiligt zu sein. Eine weitere Anzahl konnte noch rechtzeitig nach den Vereinigten Staaten flüchten.

Sofia, 23. April. Prinz Ferdinand gewährte heute einer macedonischen Deputation die erbetene Audienz. Dabei erklärte der Prinz der „Agence Balcanique" zufolge etwa folgendes:

Er selbst und seine Regierung sei stets bemüht gewesen, zwischen der Pforte und Bulgarien gute Beziehungen zu unterhalten. Das Ergebniß dieser Bemühungen sei das Vertrauen des Sultans und jene Wohlthaten gewesen, welche der Sultan den bulgarischen Unterthanen erwiesen habe. Der Prinz tadelte aufs Strengste die macedonische Agitation, deren Folge eine Erkältung zwischen beiden Staaten, Mißtrauen der Pforte gegen Bulgarien und Repressiv-Maßregeln gegen die Bevölkerung sein könnte, die unschuldig sei und jenen Agitationen fern stehe. Der Prinz rieth den in Bulgarien wohnenden Macedoniern diesen unvernünftigen Weg zu verlassen und sich wieder friedlichen Beschäftigungen zuzuwenden, damit der Sultan mit der Wiederkehr des Vertrauens seine Wohlthaten für Bulgarien erneuere. Die Deputation versprach, diesen Rathschlägen folgen zu wollen.

Belgrad, 22. April. Es verlautet, die Skupschtina beabsichtige, dem Exkönig Milan 800 000 und der Königin Natalie 500 000 Francs jährlich zu bewilligen.

Rußlands Getreideexport.

Petersburg, 22. April.

	Laufende Woche.	Vorwoche.
Weizen . .	3 725 000 Pud	4 568 000 Pud
Roggen. .	1 949 000 "	1 430 000 "
Gerste . .	1 184 000 "	2 902 000 "
Hafer . .	1 365 000 "	1 902 000 "
Mais . .	125 000 "	386 000 "

Verkaufspreise

der Mühlenverwaltung zu Bromberg vom 22. April.

per 50 Kilo oder 100 Pfund	16|4 Mk.	22|4 Mk.	per 50 Kilo oder 100 Pfund	16|4 Mk.	22|4 Mk.
Weizengries Nr. 1	14,00	14,40	Roggen-Schrot .	7,20	7,40
" " 2	13,00	13,40	Roggen-Kleie . .	4,20	4,40
Kaiserauszugsmehl	14,40	14,80	Gersten-Graupe 1	13,50	13,50
Weizenmehl Nr. 000	13,40	13,80	" " 2	12,00	12,00
" " 00			" " 3	11,00	11,00
weiß Band . .	11,00	11,40	" " 4	10,00	10,00
Weizenmehl Nr. 00			" " 5	9,50	9,50
gelb Band . .	10,60	11,00	" " 6	9,00	9,00
Brotmehl . . .	—,—	—,—	" " grob	8,00	8,00
Weizenmehl Nr. 0	7,80	8,20	Gerstengrütze Nr. 1	9,00	9,00
Weizen-Futtermehl	4,60	4,60	" " 2	8,00	8,00
Weizen-Kleie . .	4,00	4,20	" " 3	7,50	7,50
Roggenmehl Nr. 0	10,00	10,20	Gersten-Kochmehl	6,00	6,00
Roggenmehl Nr. 0/1	9,20	9,40	Gersten-Futtermehl	4,40	4,40
Roggenmehl Nr. 1	8,60	8,80	Buchweizengrütze 1	15,00	15,00
" " 2	6,40	6,60	" 2	14,60	14,60
Kommißmehl . .	8,20	8,40			

Fonds- und Produkten-Börsenberichte.

Fonds-Berichte.

* **Berlin,** 22. April. **[Zur Börse.]** Die Verstaatlichungsaktion in Oesterreich ist nunmehr thatsächlich „wegen Differenzen" bis auf Weiteres verschoben worden. Diese Nachricht hat naturgemäß die Kurse der betr. Bahnaktien, der Staatsbahn, Elbethal und Nordwestbahnaktien, der Lombarden auch Buschtehrader um Prozente geworfen und überhaupt in Wien eine intensive Flaue der Tendenz hervorgebracht; diese wirkte auch auf den hiesigen Verkehr entscheidend ein, zumal Paris neuerdings matte Haltung bekundete und die Nachricht von russischen Truppenverschiebungen an der chinesischen Grenze mehr Beachtung fand. Wohl traten im Laufe der Börse heftige Fluktuationen ein, ohne daß dadurch aber der Charakter der Mattigkeit verwischt wurde. Von Bankwerthen verloren Kreditaktien und Diskonto-Antheile, auch Deutsche Bank ansehnlich; Nationalbankaktien stiegen auf den Abschluß der chinesischen Anleihe über 1 Proz., andere waren still und stabil. Deutsche Bahnaktien waren vereinzelt fester, so beide östliche und Gronauer; dagegen waren Mainzer flau und Lübeck-Büchener auf Spekulationsabgaben. Oesterreichische Bahnen verkehrten durchweg flau. Ebenso Prince Henri-Aktien, bez. deren sich weiter ungünstige Auffassung geltend machte. Italienische Bahntitres gaben in Folge des Rückganges der Rente (auf Paris) nach; auch schweizerische waren schwach. Am Montanmarkt blieben Kohlenaktien auf rheinische Käufe fester und man erwartete demzufolge für morgen einen günstigen Harpener Monatsausweis; Hüttenaktien waren still. Italienische Fonds und russische Werthe waren billiger offerirt, auch Türkenloose gaben nach. Schifffahrtsaktien etwas besser. Die Nachbörse war schwankend. Am Kassamarkt waren höher: 3½proz. Reichsanleihe, Real-Kredit-Bank, Archimedes, Hartung Gußstahl, Neuß Wagenbau-Ges., Bartz u. Co., Gr. Berl. Pferdebahn, Rhein. Metallwaaren, Stettiner Dampfer-Kompagnie, Vongs'sche Spinnerei, Bochumer Bergwerk C., Gelsenkirchener Gußstahl, Rositzer Braunkohlen. Niedriger notirten: 3proz. Reichsanleihe, 3½proz. Konsols, 3proz. Konsols, Berliner Handels-Gesellschaft, Koburger Kredit-Gesellschaft, Darmstädter Bank, Diskonto-Gesellschaft, Dresdner Bank-Verein, Krefelder Eisenbahnen, Eutin-Lübeck, Frankfurter Güterbahn, Halberstadt-Blankenburg, Hugger Brauerei, Berliner Elektrizitäts-Werke. Privatdiskonto 1⅝ Proz. (N. Z.)

Breslau, 22. April. (Schlußkurse.) Sich befestigend.

Neue 3proz. Reichsanleihe 98,20, 3½proz. L.-Pfandbr. 101,70, Konsol. Türken 26,50, Türk. Loose 142,50, 4proz. ung. Goldrente 103,00, Bresl. Diskontobank 117,30, Breslauer Wechslerbank 107,25, Kreditaktien 241,75, Schles. Bankverein 124,50, Donnersmarckhütte 129,25, Flöther Maschinenbau —,—, Kattowitzer Aktien-Gesellschaft für Bergbau u. Hüttenbetrieb 145,00, Oberschles. Eisenbahn 91,90, Oberschles. Portland-Zement 108,50, Schles. Zement 164,00, Oppeln

4. Klasse 192. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 22. April 1895. — 2. Tag Nachmittag.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

28 41 120 230 460 571 924 47 **1**072 85 279 334 430 642 789 809 39 901 **2**010 79 231 (3000) 76 508 (300) 25 717 18 (300) 833 34 48 **3**097 286 372 728 940 **4**020 135 46 225 334 (1500) 51 (1500) 73 81 419 49 55 79 97 770 862 96 901 (500) **5**168 252 60 69 308 25 510 34 752 94 861 **6**113 36 79 83 295 96 351 760 815 **7**104 10 27 28 74 218 33 460 67 543 656 90 821 (1500) 901 **8**062 101 84 218 36 416 822 87 **9**113 328 42 87 541 (300) 72 603 34 57 719 852

10013 179 92 226 576 793 96 836 **11**065 167 456 547 (500) 707 11 14 822 **12**110 85 359 80 91 756 884 93 933 34 (1500) 60 **13**204 22 325 416 41 658 960 **14**100 67 217 307 434 **15**003 32 338 569 631 713 45 897 914 **16**164 287 302 49 78 877 925 56 **17**101 (300) 3 220 307 58 67 515 45 784 833 **18**448 74 (500) 683 (3000) 927 (300) **19**047 60 123 55 295 457 513 633 57 79 766 855 88

20019 100 354 70 73 98 418 628 804 41 **21**033 127 80 243 462 551 703 37 93 912 (500) 14 (500) 16 (500) 47 **22**177 433 75 589 615 908 33 35 **23**086 269 586 (3000) 650 65 803 **24**175 306 27 93 429 527 32 43 624 25 34 84 719 62 **25**044 111 38 55 226 635 74 776 946 **26**058 112 96 232 3[illegible] 433 90 512 67 683 721 926 48 93 **27**810 19 80 919 **28**090 (500) [illegible]20 41 371 409 (500) 521 698 892 **29**114 60 205 12 (500) 96 434 95 623 (500) 37 705 22 72 (500) 853

30015 490 502 23 625 51 (300) 802 50 72 **31**056 204 (500) 30 300 539 713 854 **32**022 198 240 325 509 18 642 76 789 809 23 95 98 959 50 **33**099 379 543 77 616 829 59 (300) **34**014 46 147 54 335 412 76 753 822 911 **35**062 245 57 (1500) 68 539 94 831 **36**095 98 209 40 61 391 454 86 632 **37**002 162 86 97 359 71 439 (1500) 549 74 **38**069 170 86 201 9 54 69 351 601 (500) 69 805 38 920 63 **39**100 274 87 317 19 94 451 84 513 79 601 772 880 (300) 998

40034 132 70 218 35 65 329 82 445 543 (5000) 678 81 700 7 17 (1500) 49 834 86 98 982 **41**232 58 90 (1500) 637 (1500) 736 (300) 885 955 **42**075 142 47 64 534 660 791 97 800 919 **43**174 215 84 471 615 849 977 (5000) **44**237 360 (500) 437 94 789 810 23 **45**204 503 24 661 774 (300) 816 29 961 **46**039 286 90 93 446 583 91 674 (300) 75 834 (1500) 50 975 94 99 **47**105 13 39 53 579 513 606 88 7[illegible]0 814 17 946 **48**194 334 92 **49**110 251 389 94 544 96 809

50030 151 32 409 22 93 854 922 **51**026 41 209 309 74 471 682 710 **52**008 333 70 441 95 614 99 701 11 810 33 963 **53**409 697 852 58 (300) **54**003 84 180 399 421 526 649 67 740 822 **55**031 74 155 59 206 78 337 78 594 604 51 855 88 **56**280 343 45 70 92 424 697 **57**062 85 306 533 739 (300) 901 (1500) 4 61 **58**156 69 228 320 423 668 **59**225 360 483 544 640 860 931

60181 285 348 609 13 768 853 965 **61**021 128 204 497 (3000) 875 915 **62**185 422 539 620 58 803 89 **63**034 328 665 790 907 56 **64**103 88 90 214 64 80 302 19 424 48 539 96 638 731 (300) 873 921 44 **65**310 47 77 522 62 613 16 775 **66**062 (300) 245 398 401 586 **67**156 289 324 (15 000) 34 45 562 923 **68**014 258 311 49 76 486 **69**122 26 328 468 727 826 97

70118 273 463 729 967 **71**195 792 847 929 **72**195 251 366 (3000) 472 75 560 604 888 982 **73**129 212 (500) 70 343 415 538 642 52 764 843 924 52 **74**099 253 63 98 348 63 86 505 24 886 **75**020 72 137 295 313 (300) 71 550 90 697 795 943 72 **76**098 598 628 782 807 983 **77**177 555 909 **78**135 204 7 (1500) 16 516 37 665 825 **79**157 90 294 314 775 807 17 (3000) 58

80175 234 392 745 904 **81**048 85 108 10 32 244 331 36 419 80 589 732 61 978 **82**044 92 106 (300) 209 399 494 757 898 970 **83**021 251 384 581 84 787 **84**003 26 40 100 50 315 688 777 848 **85**154 302 64 (3000) 471 97 532 832 85 905 38 75 **86**180 265 71 432 563 707 37 811 956 **87**045 126 80 542 898 920 47 93 **88**024 397 554 632 881 **89**029 368 69

90027 36 83 (300) 126 435 75 (500) 502 (300) 196 72 943 51 74 81 (1500) 85 89 **91**460 81 549 55 682 **92**131 432 500 (3000) 712 39 90 968 **93**270 344 490 (1500) 560 673 **94**074 171 80 403 21 73 578 823 35 904 (3000) 46 **95**098 109 28 53 207 (500) 52 82 88 336 525 31 646 704 946 **96**092 113 398 512 30 616 725 44 853 **97**015 408 16 840 (500) 71 **98**219 30 32 58 534 666 726 897 962 **99**240 311 635 76 733 53

100225 354 449 596 **101**007 60 71 276 387 749 869 94 991 **102**010 137 353 (500) 413 577 683 724 894 962 **103**029 74 116 635 99 717 64 812 931 (3000) **104**378 527 61 **105**128 211 34 340 60 94 531 673 929 34 **106**112 25 256 345 620 67 707 32 806 50 90 99 906 56 (1500) **107**232 448 554 630 913 50 (500) 81 **108**411 31 517 672 721 810 (500) 59 **109**046 (3000) 91 208 76 86 (500) 543 91 621 716

110008 215 471 82 671 86 737 81 96 914 37 52 56 **111**179 (3000) 205 358 (500) 453 518 59 827 **112**059 67 (500) 191 364 410 71 631 871 **113**311 564 723 842 52 (1500) 88 910 (500) 36 **114**070 214 311 (3000) 43 73 548 854 972 **115**007 48 79 158 (500) 285 (300) 336 (300) 440 606 730 95 **116**036 85 174 294 402 621 845 83 910 (1500) 73 **117**051 167 343 605 44 70 879 **118**162 (300) 229 364 426 (3000) 45 48 744 89 855 990 **119**088 216 (500) 59 424 58 817 967

120017 48 65 134 420 49 58 65 549 678 795 976 **121**196 229 77 571 719 981 **122**078 110 74 342 477 508 73 922 37 **123**104 308 80 424 45 84 742 864 956 71 **124**054 340 50 400 21 75 (300) 524 39 673 758 91 874 82 961 (1500) 87 **125**005 (1500) 228 499 569 612 25 804 17 42 **126**032 131 436 88 689 946 54 81 83 **127**015 142 319 414 578 625 777 918 **128**155 99 305 11 37 499 508 96 641 857 (3000) 79 (1500) 98 914 28 68 **129**067 70 162 (3000) 325 503 644 914

130024 (500) 225 635 82 809 945 92 **131**010 (500) 30 47 (3000) 50 147 88 262 69 (500) 397 520 600 98 839 97 **132**104 221 74 419 57 565 89 753 (300) 821 95 965 71 94 (500) **133**119 77 83 224 302 496 654 **134**027 90 180 269 484 532 (500) 676 802 71 **135**505 401 898 **136**462 584 669 **137**079 167 83 460 87 554 63 89 760 801 **138**162 361 445 79 (500) 686 804 38 42 **139**051 407 86 543 63 79 627 61 700 25 933 (1500)

140160 (3000) 65 223 50 348 54 94 403 523 684 713 23 977 87 **141**091 436 86 95 787 907 39 **142**017 44 104 260 308 90 411 539 670 (300) 85 710 (300) 17 50 **143**286 404 16 619 23 880 978 **144**005 45 181 537 74 623 (500) 710 67 817 **145**025 69 411 62 536 68 645 719 846 **146**003 83 165 273 375 425 546 628 701 89 826 968 **147**249 456 649 708 99 861 72 952 **148**031 (500) 103 10 310 449 **149**077 224 367 92 (1500) 478 523 774 834 38 953

150018 339 422 616 70 759 833 79 (300) 962 81 **151**022 44 187 258 90 595 751 87 808 915 **152**088 454 (3000) 616 94 770 77 807 29 991 **153**033 218 96 413 83 650 94 769 813 (500) 47 (300) 60 927 **154**233 461 545 48 55 64 826 **155**119 56 312 32 429 563 700 22 863 **156**042 182 265 422 63 82 636 771 826 32 941 78 **157**020 39 55 100 9 (3000) 65 236 619 40 943 84 **158**336 74 584 645 54 718 36 72 **159**160 84 95 281 336 67 476 91 660 709 71 916 84

160192 903 **161**012 220 (500) 401 55 553 627 98 732 87 805 88 91 **162**055 61 327 435 588 643 730 **163**160 (3000) 86 332 448 65 504 36 628 721 32 863 921 65 **164**051 107 31 335 798 953 **165**005 21 203 75 91 435 78 721 803 (1500) 7 50 953 96 **166**003 480 620 81 899 946 66 **167**206 22 65 77 361 510 93 679 86 765 **168**244 682 940 66 69 (300) **169**048 95 194 209 62 75 458 623 805 35 53

170031 (300) 292 570 676 830 (500) 83 970 (500) **171**007 869 **172**170 278 692 788 986 **173**021 214 32 850 (300) 70 914 68 **174**078 80 121 48 84 98 350 66 516 602 61 809 **175**172 310 32 98 448 679 **176**024 67 (1500) 127 220 61 630 722 50 51 **177**052 (300) 94 (100 000) 114 30 55 249 70 345 538 664 79 790 802 11 35 (1500) 907 **178**014 339 475 539 55 681 744 50 827 900 (300) 12 27 **179**111 49 55 225 484 528 612 (500) 13 876 94 (3000) 936

180013 18 37 192 288 91 309 74 446 83 705 (500) 8 (1500) 26 40 88 967 99 **181**246 96 329 64 477 510 33 35 678 775 86 92 831 98 926 27 47 82 **182**129 99 226 342 80 81 534 632 834 916 35 77 **183**002 101 16 539 97 835 48 920 (1500) 64 **184**328 48 66 87 727 95 **185**062 74 91 (3000) 535 56 63 622 812 44 50 919 **186**060 671 (500) 438 946 **187**536 616 75 89 775 958 **188**087 (1500) 126 (500) 32 56 705 592 682 734 87 94 830 **189**015 97 313 57 64 (1500) 72 511 (500) 729 839 952

190001 208 425 28 532 88 791 909 **191**038 (1500) 288 **192**333 482 577 713 54 837 **193**087 100 224 403 706 65 910 34 **194**062 180 202 306 404 (500) 73 565 637 747 **195**032 80 188 205 65 97 313 33 432 38 75 553 (500) 697 711 84 805 **196**131 228 92 389 637 726 802 **197**017 203 337 93 451 744 871 942 97 **198**174 439 523 756 (3000) 898 942 **199**059 253 653 901

200244 73 317 (300) 691 717 852 916 **201**062 162 635 742 (300) 848 **202**025 82 692 964 **203**465 539 86 612 19 23 80 (1500) 92 713 809 13 80 912 28 **204**056 71 117 325 95 552 612 **205**155 74 273 321 70 505 635 90 903 **206**027 152 (3000) 207 (300) 397 922 **207**071 383 592 (3000) 624 36 799 956 83 **208**033 (3000) 102 325 424 27 **209**198 480 539 614 24 920

210246 (500) 54 98 581 837 49 89 965 **211**000 (500) 279 331 496 538 86 601 45 816 926 **212**032 134 (1500) 205 14 402 16 61 602 14 28 58 766 932 **213**001 4 (500) 24 216 56 435 552 88 713 876 (300) **214**073 110 47 337 53 549 66 614 722 71 929 33 38 **215**219 351 (500) 609 28 78 717 46 833 **216**096 320 478 775 82 932 61 **217**153 (3000) 245 313 34 541 683 754 55 977 84 **218**077 247 451 64 502 77 721 **219**338 93

220020 37 (300) 185 218 386 416 88 951 **221**005 18 61 75 168 203 58 636 788 98 960 **222**189 227 373 570 680 84 704 (3000) 28 (5000) 55 826 989 **223**147 211 71 77 356 64 77 412 59 652 81 748 876 912 **224**053 447 63 515 769 819 24 (300) 61 998 **225**155 401

Cement 118,50, Kramsta 135,00 Schles. Zinkaktien 197,00, Laurahütte 131 15 Verein. Oelfabr 84 25, Oesterreich. Banknoten 166.90 Russ. Banknoten 219 30, Giesel. Cement 102,50, 4proz. Ungarische Kronenanleihe 98.25 Breslauer elektrische Straßenbahn 189,75, Caro Hegenscheidt Aktien 87,10, Deutsche Kleinbahnen 118,00, Breslauer Spritfabrik 133.90.

London, 22 April. (Schlußkurse.) Behauptet.

Engl. 2¾-proz. Consols 105⅜, Preuß. 4proz. Consols —,—, Italien. 5proz. Rente 87⅛, Lombarden 9¾, 4proz. 1889 Russen (II. Serie) 101¾, konv. Türken 25¾ österr. Silberr. 84½ österr. Goldrente —, 4proz. ungar. Goldrente 102¼, 4prozent. Spanier 72, 3½proz. Egypter 101¾, 4proz. unifiz. Egypter 104⅞, 3½proz. Tribut-Anl. 99¼ 6proz. **Mexikaner** 80¼, Ottomanbank 18½, Canada Pacific 45½, De Beers neue 21⅛, Rio Tinto 14¼ 4proz. **Rupees** 58½ 6 proz. fund. arg. A. 68¼ 5proz. arg. Goldanleihe 64 4½proz. äuß. do. 40½, 3 proz. Reichsanl. 96⅛, Griech. 81. Anleihe 32, do. 87er Monopol-Anl. 34, 4proz Griechen 1889er 28, Bras. 89er Anl. 76, 5proz. Western de Min. 82¼. Neue Mexikan. Anleihe von 1893 77¾, Platzdiskont ⅞, Silber 30½.

Paris, 22 April. (Schlußkurse.) Besser.

3proz. amortit. Rente 100,85, 3prozent. Rente 102,47½, Italien. 5proz. Rente 87,85, 4proz. ung. Goldrente 102,75, III. Egypter-Anleihe —,— 4proz. Russen 1889 101,50. 4proz. unif. Egypter —, 4proz. span. ä. Anl. 71⅞, konv. Türken 26.05 Türken-Loose 154 50 4prozent. Türk. Prioritäts-Obligationen 1890 490,50 Franzosen 907,50 Lombarden 245,00. Banque Ottomane 720,00. Banque de Paris 792,00, Banq. d' Escomte —,—, Rio Tinto-A. 356 80. Suezkanal-A. 3355,00 Cred. Lyonn 813,00 B. de Francs 3730, Tab. Ottom. 500,00, Wechsel a. dt. Pl. 122 11/16, Londoner Wechsel k. 25 21½, Chéq. a. London 25,23, Wechsel Amsterdam k. 206,06, do. Wien kl. 203 75, do. Madrid k. 441 50 Meridional-A. 617 00, Wechsel a. Italien 5⅛ Robinson-A. 228,00 Portugiesen 25,56 Portug. Tabaks-Obligation 452 00. 4prozent. Russen 67 10, Privatdiskont 1⅞.

Frankfurt a. M., 22 April. (Effekten-Sozietät.) [Schluß] Oesterreich. Kreditaktien 329¾, Franzosen 365⅝, Lombarden 90⅜, Ungar. Goldrente —,—, Gotthardbahn 180,20 Diskonto-Kommandit 216,95 Dresdner Bank 155,50, Berliner Handelsgesellschaft 157,30 Bochumer Gußstahl 145,70, Dortmunder Union St.-Pr. —,— Gelsenkirchen 160,10 Harpener Bergwerk 141 70, Hibernia 142,50 Laurahütte 131 30, 3proz. Portugiesen 26 0. Italienische Mittelmeerbahn 92,00. Schweizer Centralbahn 134 40 Schweizer Nordostbahn 136,90, Schweizer Union 93,70, Italienische Meridionaux —,—. Schweizer Simplonbahn 79,40 Nordd. Lloyd Mexikaner 80,25, Italiener 87,60, Edison Aktien —,—, Caro Hegenscheidt —. 3proz. Reichsanleihe —,—, Türkenloose 44,90, Nationalbank 130,70, 1860er Loose —,—.

Hamburg, 22. April. Befestigt. Preuß. 4proz. Konsols 105,70, Silberrente 85,20, Oesterreich. Goldrente 103,40, Italiener 87,90, Kreditaktien 328 50, Franzosen 904,00, Lombarden 216,00, 1880er Russen 101,40, Deutsche Bank 179,90, Diskonto-Kommandit 216,25, Berliner Handelsgesellschaft —,—, Dresdner Bank 155 50, Nationalbank für Deutschland 130,50, Hamburger Kommerzbank 125,40, Lübeck-Büchen. E. 154,20, Marb.-Mlawka 79,50, Ostpreuß. Südbahn 90 50, Laurahütte 130,20, Nordd. J.-Sp. 125,50, Hamburger Packetfahrt 97 10, Dynamit-Trust-A.-A. 143,00. Privatdiskont 1¾.

Rio de Janeiro, 20. April. Wechsel auf London 9⅝.

Bremen, 22. April. Börsen-Schlußbericht.) Raffinirtes Petroleum. (Offizielle Notirung der Petroleum-Börse.) Niedr. Loko 12,75 Br.

Baumwolle. Williger. Uppland middl. loko 34 Pf.

Schmalz. Ruhig. Wilcox 37 Pf., Armour shield 36½ Pf., Cudahy 37½ Pf., Fairbanks 30½ Pf.

Speck. Ruhig. Short clear middling loko 32.

Wolle. Umsatz: 99 Ballen.

Hamburg, 22. April. (Schlußbericht.) Kaffee. Good average Santos per Mai 75½, per September 74½, per Dezbr. 72, per März 70¾. Ruhig.

Hamburg, 22. April. (Schlußbericht.) Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per April 9,17½, per Mai 9,25, per August 9,60, per Oktober 9 72½. Ruhig.

Paris, 22. April Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen fest, per April 19,10, per Mai 19.20, per Mai-August 19,45, per September-Dezember 19.80 — Roggen behauptet, per April 11.25, per September-Dezember 11,90 — Mehl fest, per April 42.15, per Mai 42,35, per Mai-August 42 85, per September-Dezember 43,90. — Rüböl beh., per April 53 25, per Mai 48,75, per Mai-August 48 50, per September-Dezember 48,00. — Spiritus beh., per April 31,00, per Mai 31,50, per Mai-August 31,75 per September-Dezember 32,75. Wetter: Bewölkt.

Paris, 22. April (Schluß.) Rohzucker beht. 88 Prozent loko 25,25 à 25,50. Weißer Zucker beht., Nr. 3, per 100 Kilogramm per April 26,62½, per Mai 26,75, per Mai-August 26,87½, Oktober-Januar 27,37½.

Havre, 22. April. (Telegr. der Hamb. Firma Peimann, Ziegler u. Co.), Kaffee good average Santos per Mai 91,25, per September 91,50, per Dezember 90,00. Schleppend.

Havre, 22. April. (Telegr. der Hamb. Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee in Newyork schloß mit 5 Points Baisse.

Rio 21 000 Sack, Santos 10 000 Sack Recettes für Sonnabend.

Amsterdam, 22. April Bancazinn 38¾.

Amsterdam, 22. April. Java-Kaffee good ordinary 52¼.

Amsterdam, 22. April. Getreidemarkt. Weizen auf Termine steig., per Mai 150, per November 155. — Roggen loko fest, do. auf Termine steig., per Mai 106,00, per Juli 107, per Oktober 111,00. — Rüböl loko 23,00, per Mai 22,00, per Herbst 22¼.

Antwerpen, 22. April. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß loko 30,00 Verkäufer, per April — Br., per Mai-Juni — Br., per Septbr.-Dezember — Br. Geschäftslos.

Schmalz 88, Margarine ruhig.

Antwerpen, 22. April. Weizen steigend. Roggen behauptet, Hafer fest. Gerste fest.

London, 22. April. 96% Javazucker loko 11½ ruhig, Rüben-Rohzucker loko 9½ ruhig. Centrifugal-Cuba —.

London, 22. April An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Heiter.

London, 22. April Chili-Kupfer 40⅛, per 3 Monat 40 9/16.

Glasgow, 22. April. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 42 sh. 5½ d.

Glasgow, 22. April. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 9345 Tons gegen 9348 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Liverpool, 22 April Nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. Umsatz 12 000 Ballen, davon für Spekulation und Export 1000 Ballen. Ruhiger.

Middl amerikan. Lieferungen: April-Mai 3 63/64 Werth, Mai-Juni 3 17/32 Käuferpreis, Juni-Juli 3 35/64 Werth, Juli-August 3 9/16 Käuferpreis, August-September 3 19/32 do., September-Oktober 3 39/64 do., Oktober-November 3⅝ Verkäuferpreis, November-Dezbr. 3 41/64 d. do.

Telephonischer Börsenbericht.

Berlin, 23 April. Wetter: Regen

Newyork, 22. April. Weizen per April-Mai 65⅝, per Mai-Juli 66⅜.

Berliner Produktenmarkt vom 22. April.

Wind: S., früh 10 Gr. Reaum., 760 Millim. Wetter: Warm.

Es hatte sich heute Verschiedenes vereinigt, um den Verlauf unseres Getreidemarktes zu einem geradezu animirten zu gestalten; in erster Reihe war es die hier allerdings schon vorgestern nach der Börse bekannt gewordene, regierungsseitige Schätzung unseres Saatenstandes, die vielseitige und nachhaltige Kauflust hervorgerufen hat, und diese ist dann noch verstärkt worden durch ungemein regen Waarenbedarf, der sich fortdauernd im Inlande zeigt, sowie die erneute ansehnliche Steigerung der amerikanischen Notirungen; bei lebhaften Umsätzen ist Weizen bis zu 2½ M., Roggen bis zu 3¼ M. besser bezahlt worden und es blieb dabei ganz ohne Eindruck, daß seit Sonnabend wieder ganz bedeutende Posten Waare erworben sind. Auch Hafer zog um gut 1 M an.

Roggenmehl notirt ca. 35 Pf. höher.

Auch Spiritus begegnete guter Kauflust und zeigt einen Fortschritt um ca. 40 Pf., dagegen war Rüböl in Folge einiger Realisationen matter. Gek.: 40 000 Ltr.

Weizen loko 132—150 M. nach Qualität gefordert, Mai 143,50—143,25—144,75 M. bez., Juni 144,50—145,75 M. bez., Juli 145,75—147 M. bez., September 149—148,25—149 50 M. bez.

Roggen loko 121 bis 129 M. nach Qualität gefordert, Mai 125—126 50 M. bez., Juni 126,50—128 M. bez., Juli 128,25—128—130 Mark bez., September 130,50—130,25—132 M. bez.

Mais loko 120—129 Mark nach Qualität gefordert, April 120 M. bez., Mai 115,75—117 M. bez., Juni 114,75—115 M. bez., September 112—113 M. bez.

Gerste loko per 1000 Kilogramm 105—165 M nach Qualität gefordert.

Hafer loko 113—140 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel und guter ost- und westpreußischer 123—130 Mark, do. pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 123—131 M., do. schlesischer 124—131 Mark, feiner schlesischer, preußischer, mecklenburgischer und pommerscher 132—136 M. ab Bahn bez., ordinärer inländischer — M. ab Bahn bez., Mai 119,00—118,75—119,50 M. bez., Juni 119,75—120,50 bez., Juli 121—121,50 M. bez., August — M. bez., September 120,25 M. bez.

Erbsen Kochwaare 127—162 M. per 1000 Kilogr., Futterwaare 116—126 M. per 1000 Kilo nach Qual. bez., Viktoria-Erbsen 150—190 M. bez.

Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 20,25—18 50 Mark bez., Nr. 0 und 1: 17,00—14,50 M. bez., Roggenmehl Nr. 0 und 1: 17,25 bis 16,50 M. bez., Mai 16,95—17,0 M. bez., Juni 17,15 bis 17,30 M. bez., Juli 17,35—17,50 M. bez., August 17,55—17,70 M. bez., September 17,75—17,90 M. bez.

Rüböl loko ohne Faß 42,6 M. bez., April 43,4 M. bez., Mai 43,4—43,3 M. bez., Juni 43,5 M. bez., September 44,1 M. bez., Oktober 44,3—44,2 M. bez., November 44,4 M. bez.

Petroleum loko 30,2 M. bez., September 27 M. bez., Oktober 27,1 M. bez., November 27,2 M. bez.

Spiritus unversteuert zu 50 M. Verbrauchsabgabe loko ohne Faß — M. bez., unversteuert zu 70 M. Verbrauchsabgabe loko ohne Faß 34,8 M. bez., April 39,1—39—39,3 M. bez., Mai 39,1—39—39,3 M. bez., Juni 39,4—39,6 M. bez., Juli 39,7—39,9 M. bez., August 40—40,2 M. bez., September 40,3—40,2—40,5 M. bez.

Kartoffelmehl April 17,10 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, April 17,10 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Spiritus auf 39,10 per 30 000 Ltr. Proz. (M. Z.)

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterling = 20 M. 1 Rubel = 3,20 M. 1 Gulden österr. W. = 1,70 M. 7 Gulden südd. = 12 M. 1 Gulden holl. W. = 1,70 M. 1 Francs, 1 Lira oder 1 Peseta = 0,80 M.

Bank-Diskonto Wechsel v. 22. April

Amsterdam	2½	8 T.	168,95 bzG
London	2	8 T.	20,46 bz
Paris	2	8 T.	81,05 G.
Wien	4	8 T.	166,85 bz
Italien. Pl.	5	10 T.	76,90 bz
Petersburg	4½	3 W.	216,80 bz
Warschau	4½	8 T.	218,80 bz

Berl. 3. Lomb. 3½ u. 4. Privatd 1⅝ bz

Geld, Banknoten u. Coupons.

Sovereigns	20,42 G.
20 Francs-Stück	16,28 bz
Gold-Dollars	
Amerik. Not. 1 Dollars	
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,44 50 bz
Franz. Not. 100 Frcs.	81,05 G.
Oestr. Noten 100 fl.	166,95 bz
Russ. Noten 100 R.	218,90 bz
Russ. Not. ult. Mai	219,00 bzB.
do. do. do. Juni	219,25 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. R.-Anl.	4	106,50 B.
do. do.	3½	105,00 bz
do. do.	3	97,80 bz
Prss. cons. Anl.	4	106,00 B.
do. do.	3½	104,90 B.
do. do.	3	98,40 B.
Sts.-Anl. 1868	4	
Sts.-Schld-Sch	3½	100,80 G
BerlStadt-Obl.	3½	102,25 bzG.
Ostpr. Prov Anl	3½	101,40 bzG.
Posener Prov.-Anl.-Scheine	3½	101,50 G.
Pos. Stadt-Anl.	3½	102,40 B.
Pfandbriefe: Berliner	5	122,00 G.
do.	4½	118,00 bz
do.	3½	104,00 B.
Ctrl. Ldsch	4	
do. do.	3½	103,20 G.
Kur. u. Neumrk. neue	3½	103,20 G.
do.	4	
Ostpreuss	3½	101,70 bz
Pommer.	3½	102,10 bz
do.	4	105,00 G.
Posensch.	4	103,10 B.
do.	3½	101,60 G.
Schls. ldschl Lt. A	3½	101,75 bz
do.	4	
do. neu do.	3½	102,10 G.
do. do. C.	4	
Wstp. Rittr	3½	102,20 bz
do. neul. II.	3½	102,20 bz
Renten: Pommer.	4	105,30 bz
Posensch.	4	105,25 G.
Posensch.	3½	102,50 G.
Preuss.	4	105,25 G.
Schles.	4	105,10 G.
Bad. Eisenb.-A.	4	105,90 G.
Bayer. Anleihe	4	106,90 G.
Brem. A. 1892	3½	101,70 G.
Hmb. Sts.-Rent	3½	104,80 G.
do. do. 1886	3	97,30 bzG.
do. amort. Anl.	3½	102,10 G.
Meklenb. Anl.	3½	
Sächs. Sts-Anl.	3½	
do. Staats-Rnt.	3	97,40 bzG

Loospapiere.

Bad. Präm.-Anl	4	145,00 bz
Bayr. Pr.-Anl.	4	151,90 B.
Brnsch. 20 T. L.	—	110,10 bz
Dess. Präm.-A.	3½	
Finnische L.	—	61,50 bz
Freiburger L.	—	29,50 bz
Ham. 50 T.-L.	3	145,75 B.
Lüb. 50 T.-L.	3½	136,50 bz
Köln-M. Pr.-A.	3½	144,90 bz
Mail. 45 Lire L.	—	40,75 bz
Mail. 10 Lire L.	—	14,50 G.
Mein. 7 Guld-L.	—	25,25 bz
Oest. 1854er L	—	164,50 bz
do. 1858er L	—	340,90 bz
do. 1860er L	4	158,00 bz
do. 1864er L	4	342,60 B.
Oldenb. Loose	3	129,10 B.
Raab-Gratzer L	2½	100,90 bz
Russ. 1864 Pr.	5	167,90 bz
do. 1866 Pr.	5	154,00 bz
Türkenloose	—	142,25 bz
Ung. Pr. Loose	—	283,00 bz
Venet. Loose	—	25,80 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	51,25 bz
do. 1888	4½	42,00 bz
Bukar. Stadt-A.	5	100,50 bzG.
Buen. Air. Obl.	5	34,60 bz
Chines. Anl.	5½	108,90 bzB.
Dän. Sts.-A. 86.	3½	
Griech. Gold-A	5	35,00 G.
do. cons. Gold	4	28,40 bzG.
do. Monop-Anl.	4	37,00 G.
do. Pir.-Lar.	5	34,60 bz
Italien. Rente	4	87,80 bzB.
do. amort.-Rt.	4	83,25 G.
Mexikan. Anl.	6	81,40 bz
do. neue 90er Anleihe	6	81,40 bz
do. [illegible] -B.-A.	5	69,90 bz
Oest. G.-Rent.	4	103,30 B.
do. Pap.-Rnt.	4⅕	
do. I/I Silb.-Rt.	4⅕	100,00 G.
do. A/O do.		
do. Kronen-oblig (Localb)	3	83,20 bzB.
Poln. Pfandbr.	4½	69 50 B.
do. Liq.-Pf.-Br	4	67,30 G.
Port. A88—89	4½	36,60 bzG.
do. Tabak-Anl.	4½	90,50 bz
Röm. Stadt-A.	4	92,25 G.
do. II. III. VI.	4	84,15 bzG.
Rum. Staats-A.	4	88,80 bz
do. Rente 90	4	89,30 bz
do. do. fund	5	103,40 bz
do. do. amort.	5	100,10 bz
do. do. 92	5	99,75 bzG.
Rss. cs. 1880 A.	4	102,10 bz
do. Gd. 1889 A.	4	102,50 G.
do. do. 1890 A.	4	
do. cs. E.-B.-O.	4	103,10 bz
Russ 4 Staatsrente v. 1894	4	67,30 bz
Bodkr.-Pfdbr.	5	
do. neue	4½	102,60 bzG.
Schwedische	3½	101,25 bzG.
Schw. d. 1890	3½	101,25 bzG.
do. 1883	4	
Serb. Gld-Pfdb	5	87,25 bz
do. Rente 84	5	77,40 bzG.
do. neue 85	5	77,25 bzG.
Span. Schuld.	4	72,60 B.
Türk A. 1865 C.	1	29,00 G.
do. do. D.	1	26,20 B.
do. Administr.	5	100,10 B.
do. Consol. 90	4	95,25 G.
Ung. Gld-Rent.	4	103 00 G.
do. Kronen-R.	4	98,10 bzB.
do. Gld.-Inv.-A.	4½	105,00 G.
do. Tem-Bg.-A.	5	102,25 bz

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2½	80,40 bz
Altdamm-Colb	4⅘	122,75 bzG.
Altenbg.-Zeitz	9,97	298,50 G.
Crefelder	1¼	92,75 bzG.
Crefld-Uerdng	5	136,00 bzG.
Dortm.-Ensch.	5	138,00 bz
Eutin. Lübeck	1½	56,20 bz
Frnkf.-Güterb.	4½	92,10 G.
Halberst Blank	5½	127,25 bzG.
Ludwsh.-Bexb.	9⅔	244,00 bz
Lübeck-Büch	6	154,10 bz
Mainz-Ludwsh	5	117 00 bz
Marnb.-Mlawk.	2	79,50 bz
Meckl Fr. Franz		
Ndrschl.-Märk.	4	102,40 bz
Ostpr. Südb.	⅓	90,50 bz
Saalbahn	0	53,00 bzB.
Stargrd-Posen	4½	102,40 bz
Weimar-Gera	0	31,50 G.
Werrabahn	1,15	74,30 bz
Aussig-Teplitz	15	
Böhm. Nordb.	7	
do. Westb.	8	
Brünn. Lokalb.	5½	
Buschtherader	10½	
Dux-Bodenb.	5	
Galiz. Karl-L.	5	108,00 bzG.
Graz-Köflsch.	6	146,00 bz
Kaschau-Od	4	99,60 G.
Lemberg-Cz	7	158,00 G.
Oester Staatsb	5⅗	185,50 bz
do. Lokalb.	4¾	
do. Nordw.	5	148,40 bz
do. Lit. B. Elb.	5⅜	151,75 bz
Raab-Oedenb.	¾	41,90 bzG.
Reichenb.-P	3 81	
Südöstr. (Lb.)	⅘	44,30 bz
Ungar.-Galiz.	5	
Balt. Eisenb.	3	69,60 bzG.
Donetzbahn	—	
Ivang. Domb.	5	
Kursk-Kiew	9⅜	
Mosco-Brest	3	78 60 bzG.
Russ. Staatsb.	—	
do. Südwest.	5,45	
Wrsch.-Teres.	5	119,50 G.
Wrsch.-Wien	17½	268,00 G.
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd.	2½	
Canada-Pacif.	2½	45,60 bz
Gotthardbahn	7	180,50 bz
Ital. Mittelm.	6⅗	92,00 bz
Ital. Merid.-Bah	5	124,25 bz
Lüttich-Lmb.	⅘	29,40 bz
Lux. Pr. Henri	3	89,25 bz
Schweiz. Centr	5	
do. Nordost	5,6	136,10 G.
do. Unionb.	3½	94,10 bz
Westsicilian.	3⅕	63,40 bzG.

Eisenb.-Stamm-Priorität.

Altdm. Colberg	5	
Bresl.-Warsch	1½	70,00 bzG.
Dortm.-Gron.	5	137,00 bzG.
Paul.-Neu-Rup	5½	
Prignitz	4½	115,50 bz
Szatmar-Nag.	6	
Marienb Mlawk	5	122,50 B.
Mecklb. Südb.	—	
Ostpr. Südb.	4½	120,00 bz.
Saalbahn	4½	118,70 G.
Weimar-Gera	4	103,50 bzG.

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Bresl-Warschauer Bahn	5	
Gr Berl. Pferde Eisenbahn	3½	101,50 bzG.
Mainz-Ludwh.	4	
do. do.	3½	
Nordd. Lloyd	4	102,00 G.
Oberschl.	3½	
do. (StargPos)	4	102,00 G.
Ostp. Südbahn	4½	
do. do.	4	
Werrab. 1890	4	101,40 bz
Albrechtsb gar	5	103,25 G.
Busch Gold-O.	4½	103,90 B.
Dux-Bodenb. I.	5	
Dux-Prag G-Pr	5	
do. 1891	4	101,40 G.
Franz.-Josefb.	4	99,00 bzG
Galk. Ludwigsbahn 1890	4	99,50 bz
Kasch-Oderb. Gold-Pr. g.	4	102,80 G.
KronpRudolfb.	4	98,10 bz
do. Salzkammg	4	103,60 G.
LmbCzern. stfr	4	99,00 B.
do. do. stpfl.	4	92,80 G.
Oest. Stb. alt. g.	3	93,90 bzG.
do. Staats-I. II.	5	119 00 bzG.
do. Gold-Prio.	4	104,60 G.
do. Lokalbahn	4	102,75 G.
do. Nordwestb.	5	112,00 bzB.
do. NdwB. G-Pr	5	117,00 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	111,60 bzG.
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	84,90 G.
Reichenb.-Pr. (Silber)	4	99,00 G
Südöst-B. (Lb.)	3	73,00 B.
do. Obligation.	5	112,00 bzG.
do. Gold-Prior.	4	103,20 bz
Ung Eis-B. G-A.	4½	106,10 bz
do. do. S.-A.	4½	103,60 G
Baltische gar.	5	
Brest-Grajewo	5	
Gr. Rss. Eis. gar	3	
Ivang.-Dom. g.	4½	103,75 G.
Kozl.-Wor. g.	4	101,70 bzB
do. 1889	4	101,75 bzB.
Ku.-CharAs(O)	4	101,60 bz
do. (Ob) 1889	4	101,40 bz
Kur-Kiew conv	4	102,90 bzG
Losowo-Seb.	5	
Mosco-Jarosl.	5	
do. Kursk g.	4	100,40 bz
do. Rjäsan g.	4	103,10 G.
do. Smolen. g.	5	103,40 bz
Orel-Griasy c.	4	101,50 bz
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozl. g.	4	102,20 B.
Rjäsan-Uralsk-Obligat.	4	103,70 bz
Rjaschk-Mor. g	5	100,10 bz
Rybinsk-Bol.	5	101,00 bzG
Südwestb. gar.	4	103,00 G.
Transkauk. g.	3	91,60 bzG.
War.-Ter. g.	5	92,25 bz
War.-Wien	4	103,30 bz
Wladikaw. O. g	4	103,10 G.
Zarskoe-Selo	5	101,00 bzG.
Anat. Gold-Obl.	5	97,00 bzG.
Gotthardbahn	4	
Sicil. Gld.-P. cv	4	85,50 G.
do. do. v. 1891	4	85,25 B.
Ital. Eisb.-Obl.	3	54,25 bzG.
Italien. Mittelm.	4	93,00 G.
Macedonier	3	64,60 bzG.
Oeste de Minas	5	72,90 bzG.
Portugies. Obl.	—	65,60 bzG.
Sardinische Obl.	4	78,00 G.
Süd-Ital. Bahn	3	57,50 G.
Serb. Hyp.-Obl.	5	74,60 bzG.
do. Lit. B.	5	72,75 bzG.
Central-Pacific.	6	
Illinois-Eisenb.	4	101,20 G.
Manitoba	4½	99,75 bz
Northern Pac. I.	6	112,60 B.
do. do. II.	6	89,10 bzG.
do. do. III.	6	58,50 G.
do. do.	5	34,40 bzG.
San Louis Franc.	6	105,00 G.
San Louis Franc.	5	91,30 G.
do. do. West.	4	71,70 bzG.
Southern Pacific.	6	110,00 B.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	4	
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	128,80 G.
do. do. II.	3½	123,20 bzB.
do. III. IV. abg.	3½	105,40 B.
do. do. V. abg.	3½	101,25 G.
Dsch. Gr. K. VI.	4	104,50 B.
do. do. VII.	4	105,50 bz
do. Hp. B. Pf. IV.-V. VI.	5	112,00 G.
do. do.	4	103,00 G.
do. do.	3½	101,25 bzG.
Hb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,10 bz
do. do. (unkündbar bis 1./1. 1900)	4	104,40 G.
do. do. (rz 100)	3½	101,00 bz
Meininger Hyp.-Pfdb.	4	100,70 bzG.
do. 42 bis 1900 unkb. Hyp.-Pfdbr.	4	104,80 bzG.
Pomm. Hypoth.-Akt. do. 42 bis 1904 unkb. Hyp.-Pfdbr.	4	105,50 bzG.
B.-Pfandbr. III. u. IV.	4	101,90 G.
Pomm. Hyp. V. VI.	4	103,30 bzG.
P. B.-Cr. unkb (rz 110)	5	115,50 G.
Pf. Sr. III. V. VI. (rz 100)	5	109,25 G.
do. do. (rz 115)	4,5	118,00 G.
do. do. X. (rz 110)	4,5	113,00 G.
do. do. (rz 100)	4	100,90 bzG.
Pr. Cent.-P. (rz 100)	4	100,40 bz
do. do. (rz 100)	3,5	100,50 G.
do. do. kündb. 1900	4	105,80 bzB.
Pr. Centr.-Pf. Com-O.	3,5	101,10 bzG.
Pr. Hyp.-B. I. (rz 120)	4,5	
do. do. VI. (rz 110)		
do. div. Ser. (rz 100)	3,5	101,20 bzG.
do. do. (rz 100)	4	
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4	101,20 bzG.
do. do. do.	3,5	101,10 bzG.
Preuss. Hyp.-V.	4	
Sch. Bod.-Cr. b. 1903	4	106,40 B.
Schles. B. Cr. (rz 100)	4	102,00 G.
do. do. (rz 100)	3,5	100,90 G.
Stettin. Nat. Hyp.-Cr.		
do. do. (rz 110)	4,5	
do. do. (rz 110)	4	106,10 bz
do. do. (rz 100)	4	104,50 bzG.

Bankpapiere.

Bank f. Rheinl.	6	112,90 B.
B. f. Sprit-Prod. H	3¾	76,25 bz
Berl. Cassenver.	4	129,10 G.
do. Handelsges.	7	157,00 bz
do. Maklerver.	6½	
do. Prod.-Hdbk.		123,00 G.
Börsen-Hdlsver.	0	118.25 G.
Bresl. Disc.-Bk.	6½	116,90 bzG.
do. Wechslerbk.	5	107,30 G.
Danz. Privatbank	8	
Darmstädter Bk.	7	
do. do. Zettel	4⅕	
Deutsche Bank	9	180,10 bz
do. Genossensch	5	118,40 G.
do. Hp. Bk. 60pCt	7	128,75 bz
Disc.-Command.	8	216,30 bz
Dresdener Bank	8	155,50 bzG.
Gothaer Grundcreditbank	4	125,00 bzG.
Königsb. Ver.-Bk	5	105,25 G.
Leipziger Credit	10	198,75 G.
Magdeb. Priv.-Bk	5½	115,75 bzG.
Maklerbank	5½	109,50 bz
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	8	158,90 B.
Meininger Hyp.-Bank 70pCt.	6	129,00 bzG.
Mitteld. Crdt.-Bk.	5	107,75 B.
Nationalbk. f. D.	6½	130,60 bzG.
Nordd. Grd.-Crd.	5	113,00 bzG.
Oester. Credit-A.	11⅞	
Petersb. Disc.-Bk	15	
do. intern. Bk.	14	
Pomm. Vorz.-Akt	6	132,60 bzG.
Posen. Prov.-Bk.	4½	107,30 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	7	149,25 bzG.
do. Cnt-Bd 70pCt	9½	181,50 bzB.
do. Hyp.-Akt.-Bk.	6½	131,25 bzG.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	6	119,75 G.
Rh.-Westf.-Bank	7	91,00 bzG.
Reichsbank	6,26	161,40 bz
Russische Bank	9⅗	124,60 G.
Schaffhaus.-Bk.	6½	139,50 bzG.
Schles. Bankver.	5½	125,00 bzG.
Warsch. Comerz	10⅖	
do. Disconto	9½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	230,50 bzG.
Bauges. Berl.-Charl.	—	728,00 bzG.
Bauges. do Neust.	—	99,00 B.
Bauges. Hann.-St. P.	3½	77,75 bz
Bauges. Humbldth.	6	
Kurfürst	—	1175,00 G.
Moabit	6	156,25 bz
Passage	4	84,75 G.
Weissens.	—	675,00 bzG.
Berl. Elekt.-W.	10½	242,50 bzG.
Berl. Holzcomt.	5½	103,00 bzG.
Berl. Lagerhof	0	125,50 bzG.
do. do. St.-Pr.	5	125,50 bzG.
Ahrens Br., Mbt.	0	45,10 G.
Berl. Bock-Br.	4	142,00 bzG.
Königstd. Br.	5	131,00 bzG.
Landré Br.	10½	218,75 G.
Münch. V.-Br.	4½	160,25 bzG.
Patzenhofer Br.	13	308,25 G.
Schultheiss-Br.	12	270,50 bzG.
Hugger Br.	4	136,25 bzG.
Bresl. Oelw.	4	85,50 bzG.
do. Sprit-A.-G.	7	132,00 bzG.
Brodfabrik	2	140,00 bz
Butzke Metall	4	151,00 bzB.
Chem. Fab. Milch	10	145,10 G.
Ch. F. Anglo. G.	9	128,50 bzG.
Ch. F. Leopoldsh.	3½	90,00 G.
do. St. Pr.	5	126,10 bzG.
Ch. F. Oranienb.	6	142,75 bzG.
Ch. F. Union	8	133,50 B.
Danziger Oel	0	103,00 bzG.
do. St. Pr.	10	113,00 bzG.
Dtsch. Thonröhr	6½	139,25 bz
Dynamit Trust	10	151,30 bzG.
Egestrrff. Salz	8	140,00 B.
Gummi Har Wien	20	314,00 G.
do. Schwanitz	9½	190,00 bzB.
do. Voigt Winde	7	138,75 bzB.
Masch.- u. Eisenb.-Bedarfsanst.: Anhalter	—	35,00 bzB.
Berl. Anh.	7	126,50 G.
Bresl. Lnk.	8½	180,00 bzG.
do. Hofm.	5	144,75 bzB.
Chemnitz	6	124,00 bzG.
Floether	6	125 00 bzG.
Germ. V.-Akt.	0	90,00 bzB.
Görlitz Körn.	10	181,40 bz
Görl. Lüdr.	8	172,60 G.
H. Pauksch	3	102,00 bz
Lud. Löwe	20	382,50 bzG.
Pomm. cv.	4½	83,10 G.
Schwarzk.	12½	250,00 G.
Stett.-Vlk.-B.	7½	139,75 bz
Stett. St. Pr.	7½	149,50 bzG.
Sudenburg	20	244,00 bzB.
Ob.-Schl. Portl.-Cement	6	108,50 bz
Oppeln. Cem.-F.	6½	118,00 bz
do. (Giesel)	4½	102,00 B.
Bresl. Pferde-Bh	8	172,00 bzG.
do. Elektr. Bahn	8	189,75 bz
Charlottenburg.	—	222,00 bzG.
Gr. Berl. Pferdeb.	12½	277,90 bz
Posen. Sprit-F.	7	154 00 bz
Sächs. Kamg.	1	95,50 bzG.
Hb. Pakf. Tr.-G.	0	97,90 bzG.
Nordd. Lloyd Transp.-G.	0	94,90 bz
Fraust. Zucker	12	100,00 bzG.
Glauz. Zucker	6⅓	101,00 G.

Bergwerks- u. Hüttenges.

Berzelius	5	123,00 bzG.
Boch. Gussstahl	4½	146,75 bz
Bonifacius	—	93,00 B.
Concordia	5½	125,00 bzG.
Consolidation	8	171,00 G.
Courl. Bgw.	—	85.75 bzG.
Dannenbaum	3	92,00 bzB.
Donnersmarck		
do. cv.	6	129 50 bzB.
Dtm. Union P. A.	0	67,00 bzB.
Eschweiler	3	133,00 bzG.
Gelsenkirchen	6	160,00 bz
Hörder Bergw.	0	86,00 bzG.
Hugo Bgw.	/	
Inowracl. Salz	1⅗	56,10 bzG.
Kölner Bgw.	6	152,00 bzG.
König u. Laura	4	131,70 bz
do. P. A.		
Lauchham. cv.	4⅛	86,90 G.
do conv.	5½	116,00 bzG.
Louis. Tief. St.-P.	0	51 40 bz
do. P. A.	0	82,25 bz
Marienh. Ktz.	1	65,80 bzG.
Oberschl. Bed.	3	91,90 bz
do. Eisen-Ind.	—	87,90 bz
Phönix. Lit. A.	6	138,60 B.
Pluto	5	127,75 G.
do. St. P.-A.	5	135,00 bz
Redenh. St.-Pr.	0	112,50 bzB.
Lit. A.	0	33,90 bzB.
Rh. Anthr. Nassau	—	78,25 bz
Riebeck Wk.	10	171,00 bzG.
Schl. Zinkhütte	14	199,00 bzG.
do. do. St.-Pr.	14	198,75 bzG.
Stolb. Zink-H.	—	43,40 bzB.
do. St.-Pr.	5	114,75 bzB.
Tarnowitz L. A.	3½	
Westf. Un. cv.	6	108,90 bz
do. Pr.	12	168,00 bzG.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.